Stadt-Zeitung.

Halle, den 8. April 1920

Der hallische Beamtenausschuß

hielt am Karfreitag eine sehr stark besuchte Vertretersitzung ab. Nach Bekanntgabe einiger Mitteilungen übermittelte der Vorsitzende, Abg. Delius, den Dank der Regierung für das Festhalten der Beamten an der Verfassung und gab dann einen

kurzen Ueberblick über die schweren Tage.

Die Ablehnung der Kappleute bitte ein Ruhmesblatt für die Beamten. Die Organisation habe gut gearbeitet. Besonders anzuerkennen sei die Tätigkeit der Eisenbahnbeamten. Größere Schwierigkeiten hätten sich bei der Postverwaltung ergeben; auch in der städtischen Verwaltung, namentlich bei der Polizei, blieb manches zu wünschen übrig. Das hochanzuerkennende Streben der Beamten, Gesetz und Recht nicht verletzen zu lassen, habe bei einer Reihe höherer und leider auch mittlerer Beamten kein Verständnis gefunden. Ganz unverhohlen haben sich einige dieser Herren für die Kappleute ausgesprochen und durch Brechung ihres Eides sogar ihnen Vorschub geleistet. Eine ganze Anzahl dieser Leute hat Spitzeldienste für die Kapp-Putscher geleistet. Die Militärbehörde hatte sich als hinter Kapp-Lüttwitz stehend, zum Prinzip gemacht, alles was für die verfassungsmäßige Regierung getan wurde, unmöglich zu machen. Sperrungen der Beamtenstuben, Verhaftungen von Beamtenführern bezeichnen die Tätigkeit des militärischen Regiments der Eidbrecher. Jetzt gelte es solche Zustände nicht wiederkehren zu lassen. Diejenigen, welche die Beamtenschaft an der Ausübung ihrer vaterländischen, durch den Diensteid vorgezeichneten Pflicht hindern wollten oder selbst offen die Kappverschwörer unterstützten, müßten die Folgen ihrer verbrecherischen Handlungen tragen. Hier fordere die Beamtenschaft durch den Beamtenausschuß strenges Vorgehen der Regierung; Rücksichten sind nicht angebracht. Dabei betone er ausdrücklich, daß er wohl die Stimmung der Beamtenschaft richtig wiedergebe, wenn er im Gegensatz zu dem Verhalten der Kappdenunziantien keinem Angeberium das Wort reden wolle. Wir wollen auch hier großherzig sein. Aus den Vorgängen habe die Organisation die Lehre zu ziehen, die Einheitsfront noch fester zu gestalten, sich besser vorzubereiten. Zu diesem Zwecke schlage er vor, daß die drei für den Aktionsausschuß gewählten Herren schleunigst das weitere zu beraten haben. Im übrigen habe es sich gezeigt, daß jeder Generalstreik verloren sei, wenn er nicht die Unterstützung der Beamten fände. Da das so sei, müsse die Beamtenschaft von diesem Kampfmittel der Arbeitsverweigerung nur in solchen Fällen Gebrauch machen, wo die Lebenskraft der Nation oder die gesetzmäßige Verfassung zerstört werden solle. Schließlich dankte er den Beamten, die ihm bei seiner nicht leichten Weise nach Stuttgart zur Tagung der Nationalversammlung behilflich waren.

Die Ausführungen wurden sehr beifällig aufgenommen. Herr Dietrich gab in seinen ausführlichen Darlegungen ein Bild über die Tätigkeit der Eisenbahner. Ueberaus groß waren die Schwierigkeiten, geradezu unerhört das Auftreten der Militärbehörden, um die Eisenbahnbeamten für die Kappregierung zu pressen. Die Verfassung zweier Führer vor Beginn einer von der Direktion einberufenen Sitzung im Direktionsgebäude sollte die Eisenbahner mürbe machen. Diese Verhaftung erfolgte bei dem ersten Vorsitzenden ohne jeden Grund und bei dem anderen Herrn nur deshalb, weil er eine richtige Nachricht der verfassungsmäßigen Regierung mit Genehmigung des Verhandlungsleiters vor der Sitzung in Druckform bekannt gab. Schwindelnachrichten der Kappleute wurden in Massen zur Beeinflussung der Beamtenschaft von den Militärbehörden verbreitet, alle Kundgebungen der alten Regierung systematisch unterdrückt.

Herr Butenschön berichtete über die Vorgänge beim Telegraphen- und Fernsprechamt, wo man entgegen dem Willen der Beamtenschaft der Kappregierung Vorschubdienste leistete und es am Drohungen gegenüber den sachlichen Beamten nicht fehlen ließ. Herr Rothe gab Aufschluß über die Verhältnisse bei der Polizei. Der Dezernent Könnemann und einige höhere Beamte standen hinter Kapp und machten Schwierigkeiten. Herr Balke erläuterte, daß er diese Dinge schon an der entsprechenden Stelle vorgebracht habe und weiter verfolgen werde.

Der zweite Vorsitzende, Herr Bender, berichtete über die polizeilichen Auseinandersprengungen der Versammlungen des Beamtenausschusses und wünschte noch strafrere gewerkschaftliche Schulung. Dem stimmte man allerseits bei. Der Vorsitzende will diesen Punkt demnächst zur Verhandlung bringen. Herr Dürrfeld betonte, daß namentlich in Berlin der Erfolg in erster Linie den unteren Beamten zu danken sei. Die höheren Beamten hätten sich vielfach lau und ein großer Teil der mittleren Beamten insolgedessen abwartend verhalten. Hier sei noch viel zu tun. Herr Postsekretär Plaul, der Vorsitzende des Bezirksvereins der mittleren Postbeamten, verwahrte sich gegen Gerüchte, die ihn der Angeberei beschuldigten. Er werde jeden, der sich zum Verbreiter mache, gerichtlich zur Rechenschaft ziehen. Die Versammlung fließ keinen Zweifel, daß sie die Rechtfertigung des Herrn Plaul als glänzend gelungen betrachtete, zumal sie von einwandfreien Zeugen bestätigt wurde.

Es wurde beschlossen, die einzelnen Gewerkschaften mit der Sammlung des Materials zu betrauen, es an die entsprechenden Stellen weiterzugeben und demnächst Bericht zu erstatten.

Die gewerblichen Streitigkeiten

haben in den letzten Jahren eine recht erhebliche Einschränkung erfahren. Das zeigt die verminderte Tätigkeit des städtischen Gewerbe- und Kaufmannsgerichts. Im Jahre 1914 wurden bei dem Gewerbegericht 619 neue Klagen angebracht, wozu noch 20 aus dem Vorjahr unerledigte kamen, so daß insgesamt 639 Streitsachen zu erledigen waren. Im Jahre 1919 dagegen wurden nur 231 neue Klagen angebracht, wozu 22 aus dem Vorjahr unerledigte kamen, so daß zusammen 253 Sachen zu erledigen waren. Das ist so ungefähr die gleiche Zahl wie im Jahre 1918. Der Rückgang dürfte in den wachsenden Regelung der Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge zu finden sein, wodurch viele Streitigkeiten vermieden werden, ferner in der Einführung des „Schlichtungsausschusses", bei dem ebenfalls viel Streitfälle geschlichtet werden, und anderen Vorgängen. Von den im Jahre 1919 beim Gewerbegericht neu angebrachten Klagen waren 14 von Arbeitgebern, 216 von Arbeitern und eine von Arbeitern gegen Arbeiter desselben Arbeitgebers angebracht. Der größte Teil der Klagen und zwar 83 erledigte sich durch Vergleich, sodann 30 durch Zurücknahme, 29 durch Endurteile, 24 durch Versäumnisurteile und 47 auf andere Weise, z. B. durch Ueberweisung an ein anderes Gericht usw. Selbst bei den Streitsachen, in denen Endurteile gefällt wurden, dauerte das Verfahren nur in 12 Fällen länger als zwei Wochen (und zwar bis zu einem Monat). Entsprechend der Geldentwertung ist der Wert des Streitgegenstandes bei den Klagen immer höher geworden. In 127 Fällen war er bis zu 100 Mark und im übrigen Teil über diesen Betrag. Nur in einem einzigen Falle wurde gegen die Entscheidung des Gewerbegerichts Berufung eingelegt (beim Landgericht).

Beim Kaufmannsgericht wurden im Jahre 1914 neu 208 Klagen eingereicht. Im Jahre 1919 waren es nur 77. Von ihnen wurden allein 74 von Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen angebracht. Die Klagen erledigten sich in 29 Fällen durch Endurteil, 16 Fällen durch Vergleich, 11 durch Zurücknahme, 10 auf „andere Weise" usw. Nur in zehn der Streitfälle dauerte das Verfahren länger wie einen Monat. Im 30 Fällen war das Klageobjekt unter, und in 37 Fällen über 100 Mark. In zehn Fällen wurde dieser Wert nicht festgestellt. Berufung wurde in zwei Fällen eingelegt.

Die Gerichte haben an Bedeutung dadurch verloren (und das mag auch noch ein Grund ihrer geringeren Inanspruchnahme sein), daß nach wie vor Betriebsangestellte und Werkmeister nur vor ihren Klagen können, wenn sie nicht über 2000 Mark Jahresarbeitsverdienst haben. Handlungsgehilfen sind nur bis zu einem Jahresgehalt bis zu 5000 Mark zugelassen. Arbeiter können Klagen anbringen, ohne Rücksicht darauf, wieviel sie Verdienst haben.

* **Das Einkommensteuergesetz des Reiches** ist unter dem 29. März erlassen und im Reichsgesetzblatt vom 31. März erschienen. Das Gesetz ist damit in Kraft getreten. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bei der Lohnzahlung einen vom Hundert des Arbeitslohnes zu Lasten des Arbeitnehmers einzubehalten und für den einbehaltenen Betrag Steuermarken in die Steuerkarte des Arbeitnehmers einzukleben und zu entwerten. Diese Pflicht ist an eine nähere Anordnung des Reichsministers der Finanzen geknüpft. Diese ist aber noch nicht ergangen, auch sind die Steuermarken zu haben, noch auch die Gemeinden mit Steuerkarten versehen.

* **Ausführungsbestimmungen zu § 91 des Tabaksteuergesetzes.** Am 1. April ist, wie schon gemeldet, das Tabaksteuergesetz vom 12. September 1919 in Kraft getreten. Die Tabak- und Zigarettenindustrie hat damit gedroht, ihre Betriebe stillzulegen und schon vielfach Angestellte und Arbeiter entlassen, um dadurch eine Hinausschiebung des Zeitpunktes für das Inkrafttreten des Gesetzes herbeizuführen. Diese Wünsche und Drohungen sind nicht berücksichtigt worden. Für die Angestellten steht nun die Seelsenfrigkeit vor der Tür, die für viele um so schwerwiegender sein wird, als bisher Ausführungsbestimmungen zum § 91 des Tabaksteuergesetzes, der die Entschädigung der beschäftigungslos werdenden Angestellten regeln soll, bisher nicht erlassen sind. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.) hat daher an den Reichsrat das dringende Ersuchen gerichtet, den Erlaß dieser Ausführungsbestimmungen zu beschleunigen und hierbei im sozialen Sinne dafür zu sorgen, daß die Entschädigung vom 1. April d. J. ab gewährt wird und mehrjährige Beschäftigungsdauer, Familiengröße und die Kriegsteilnehmer besonders berücksichtigt werden.

* **Verbesserungen im Sommerfahrplan.** Für den Sommerfahrplan vom 1. Juni sind, wie wir hören, eine Reihe von Verbesserungen vorgesehen. Ob sie aber zur Ausführung kommen, muß sich unter den heutigen Verhältnissen nicht voraussagen. Es hängt dies von der Kohlenversorgung und auch wohl von anderen Umständen ab. Zwischen Berlin und Stuttgart sollen die Tages-D-Züge über Thüringen wieder ausgenommen werden, im vorigen Jahre von Berlin 7.50, von Stuttgart 9.15. Auch Züge sollen auch wieder Anschluß von und nach Kissingen erhalten. Für Berlin—München sind wiederum die Nachtschnellzüge über Jena vorgesehen, früher von Berlin 8.00, zurück an 9.26.

* **Neue Züge an Wochentagen.** Laut Bekanntgabe der Eisenbahnverwaltung verkehren von 1. April ab der Zug D 160 (Leipzig ab 6.10 Uhr) D 161 (Leipzig an 11.23 Uhr abends) zwischen Leipzig—Halle und Wittenberge wieder regelmäßig an Wochentagen.

* **Eine Erleichterung des Eisenbahnverkehrs.** Die Beschränkung in der Ausgabe von Fahrkarten, wonach diese nur am Tage des Antritts der Reise ausgegeben werden, ist aufgehoben. Fahrkarten können also (wie früher) schon vorher gelöst werden. Ebenso sollen Doppelkarten, Rückfahrkarten und Bahnsteigkarten jetzt wieder ausgegeben.

* **Die vierte Eisenbahnklasse bleibt.** In weiten Kreisen besteht die Ansicht, daß mit der Uebernahme der Eisenbahnen durch das Reich am 1. April das Vierklassensystem beseitigt und das Zweiklassensystem eingeführt wird. Diese Annahme ist falsch. Zunächst bleibt das bisherige System, da vor allem in Norddeutschland die Wagen vierter Klasse sehr primitiv sind und erst entsprechend umgebaut werden müssen, ehe später in einer höheren Klasse Verwendung zu finden. Daß nach dem Zweiklassensystem hingearbeitet wird, ist richtig, aber bis zur Einführung hat es noch gute Wege.

* **Ueber die Tätigkeit des Zivilkommissars Dr. Schreiber,** des Vorsitzenden der Deutschen Demokratischen Partei, während der Kappherrschaft werden eine Fülle unwahrer Gerüchte verbreitet. Herr Dr. Schreiber hat sich daraufhin veranlaßt gesehen, eine im amtlichen Charakter gehaltene Broschüre herauszugeben, aus deren Manuskript wir bereits einige Auszüge mitgeteilt haben. Die Broschüre ist jetzt im Buchhandel unter dem Titel „Die Aktionskämpfe in Halle; meine Tätigkeit als Zivilkommissar" erschienen. Außer in den Buchhandlungen kann die Broschüre auch vom Parteibureau, Leipzigerstr. 21 I, bezogen werden.

* **Bei Anmeldung von Beerdigungen** ist, wie der Magistrat wiederholt zur öffentlichen Kenntnis bringt, dem Bureau VIII, Großer Berlin 11, die letzte Steuerquittung vorzulegen.

* **Jugendhilfe,** e. V. Wir machen auf die im Anzeigenteil angekündigte Jahresversammlung am Freitag, nachmittags 5 Uhr, Mauerstraße, Hörsaal 9, Mitglieder und Freunde der Jugendhilfe noch besonders aufmerksam, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind. Von allgemeinem Interesse wird auch der Vortrag sein, den Herr Geheimrat Zieben über: „Die normalen und krankhaften psychologischen Ursachen der moralischen Minderwertigkeit von Kindern" hält.

* **Nach nicht heimgekehrte Kriegsgefangene.** Kriegsgefangene aus dem Saalkreise, die nachweisbar in England, Frankreich, Amerika, Belgien, Italien und Serbien in Kriegsgefangenschaft waren und noch nicht heimgekehrt sind, müssen von ihren Angehörigen sofort dem zuständigen Krisaheim — Kreisausschuß des Saalkreises in Halle, Luisenstr. 7 — gemeldet werden mit folgenden Angaben: Namen, Vornamen, Truppenteil, Dienstgrad, Tag und Ort der Gefangennahme, Gefangenennummer, letzte Kriegsgefangenenadresse und Datum der letzten Nachricht des noch nicht heimgekehrten Kriegsgefangenen. Es dürfen nur solche Kriegsgefangene gemeldet werden, von denen mindestens eine eigene Nachricht aus der Kriegsgefangenschaft vorliegt oder die durch eidesstattliche Erklärung eines Kameraden als bestimmt in Kriegsgefangenschaft geraten bestätigt werden können. In letzterem Falle ist die Adresse dieses Zeugen mitzuteilen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die einzureichenden Meldungen sich vorläufig nur auf die in obengenannten Ländern befindlichen Kriegsgefangenen beziehen dürfen. Für die Kriegsgefangenen in Rußland, Rumänien und Japan wird später ein gleicher Aufruf erfolgen. Die örtlichen Krisaheime des Saalkreises werden gebeten, die dort eingehenden Anträge an das Krisaheim — Kreisausschuß des Saalkreises — in Halle a. S., Luisenstr. 7, einzusenden.

* **Lotterieverbot.** Hier werden mitunter Lose der Hamburger Stadtlotterie, der Sächsischen Landeslotterie, der Preußischen Kolonial-(Klassen-)Lotterie und der ungarischen Klassenlotterie angeboten. Da das Spielen in den genannten Lotterien in Preußen verboten ist, wird polizeilich vor dem An- und Verkauf solcher Lose gewarnt.

* **Selbstmord** eines Auszulisierenden. Der praktische Arzt Dr. med. Meyer aus Siendal, der wahrscheinlich dem Militärregiment vor, hat sich in Halle, wo er zu Besuch weilte, vergiftet. Dr. Meyer stand auf der Auslieferungsliste und war beschuldigt worden, als Arzt in einem Gefangenenlager Uebergriffe begangen zu haben.

* **Selbstmord.** Aus unbekannter Ursache erschoß sich gestern in seiner Wohnung ein 45 Jahre alter Studierter.

Theater, Konzerte, Lichtspiele.

* **Liederabend** von Martha Seeliger. Die beliebte einheimische Sängerin, durch ihre ausgezeichnete Gesangs- und Vortragskunst hier wohlbekannt, gibt nach längerer Pause Dienstag, den 15. April, im Logensaal, Albrechtstraße, einen Liederabend, dem ein ebenso wertvolles wie interessantes Programm zugrunde liegt, u. a. Lieder von Brahms, Franz, Strauß, Wolf und Reger. Die Begleitungen am Flügel spielt Theaterkapellmeister Karl Röhren. Mitwirkender am Klavier ist der ausgezeichnete Pianist James Simon.

* Auf den Tanzabend der Dresdener Tanzkünstlerin Luise Künsch, deren Vorführungen in einer ganz im Musikalischen nur gelösenden Bewegungsstudien bestehen, sei nochmals aufmerksam gemacht, er findet morgen, Freitag, in den Thalsälen statt.

Vereine, Versammlungen, Vorträge.

* **Gewerkschaftsbund der Angestellten,** Ortsverband Halle (Saale). Frau Hertha Holde-Ritter, Berlin, die sozialpolitische Mitarbeiterin des G. D. A., spricht morgen, Freitag, abend 8 Uhr im Saale des „Märkte-Zoo" über „Arbeitsstellung und Frauenarbeit".

* Der Bund ehemaliger Schülerinnen der Städt. Handels- und Gewerbeschule für Mädchen hält seine Versammlung am Donnerstag n. M. abends 8 Uhr in der Klöckerschule ab.

* Einen Familienabend gestaltet der Blankeneserverein am Sonnabend 8½ Uhr im Stadtmissionshause zu veranstalten, wobei Pastor Dr. Mumbauer einen Vortrag halten wird und Gedichte und Gesänge vorgetragen sollen.

* Ueber „Im Dienste Jesu" wird Pastor Winterberg am Sonntag abend 8¼ Uhr im Stadtmissionshause sprechen.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Neuanmeldung oder Ummeldung zur Warenhamsterliste.

Laut neuerlicher Magistratsverordnung hat sich jeder Kleinhändler von neuem bei einem Kolonialwarenhändler, Materialwarenhändler oder Konsumverein, bei dem er künftig seinen Bedarf an städtischen Waren decken will, in den Tagen vom 12. bis 14. April anzumelden. Die Kunden haben dem Händler, von dem sie ihre Waren künftig beziehen wollen, an einem der genannten Tage ihren Lebensmittelschein vorzulegen. Der Händler trägt jeden bei ihm so angemeldeten Haushalt mit Namen und Wohnung sorgfältig in eine alphabetisch zu ordnende Liste ein und vermerkt dabei die Zahl der im Lebensmittelschein angegebenen Haushaltungsangehörigen sowie die Nummer der Lebensmittelscheine. Ferner vermerkt er die Lebensmittelkarten auf Seite 3 in der Rubrik a) „für Kaufmannswaren" das Datum der Anmeldung und seine genaue Firma mit Angabe der Straße und Hausnummer (Firmenstempel benutzen!). Die Eintragung darf nicht in die Nachbarrubriken hinübergreifen. Ein Händler wird nur dann zum Verkauf von städtischen Waren zugelassen, wenn seine Kundenliste wenigstens 60 Köpfe aufweist. Zur amtlichen Nachprüfung der Anmeldungen hat der Kleinhändler den Abschnitt 505 des Warenbezugsscheines 29 gleichzeitig abzutrennen. Die Zahl der abgetrennten Abschnitte muß mit der Zahl der Lebensmittelkarten übereinstimmen. Die abgetrennten Abschnitte sind zu hunderten gebündelt nebst einem Stück des genauen Kundenverzeichnisses bis spätestens Sonnabend, den 17. April, in einem gut verschlossenen Umschlage mit der Aufschrift: „Kundenanmeldung des Kaufmanns (Konsumvereins) . . . ." sowie der Angabe der Kundenzahl persönlich oder durch Markthalle 22, eine Treppe, 2. Saal links, abzuliefern. Das Kundenverzeichnis muß den Namen des gewählten Großhändlers enthalten, alphabetisch geordnet und aufgerechnet sein, und für jeden Kunden ersehen lassen: die Nummer des Lebensmittelscheines, das orthographisch richtig und deutlich geschriebene Vor- und Zunamens, die Wohnung (Straße u. Nummer) und die auf dem Lebensmittelschein vermerkte Personenzahl. Die Kleinhändler erhalten nur soviel Waren zugeteilt, als sie richtige Abschnitte Nr. 505 des Warenbezugsscheines Nr. 29 abgeliefert haben. Sollten versehentlich falsche Abschnitte mit abgeliefert werden, so muß sich der Kleinhändler mit solche belieferte, es wird also sowohl den Haushaltungen als auch den Kleinhändlern ganz besondere Sorgfalt bei der Abtrennung des Warenbezugsscheinabschnittes empfohlen.

Es darf als Regel gelten, daß die Haushaltungen sich wieder in den Geschäften als Kunden anmelden, in denen sie bisher gekauft haben, doch steht es jedem frei, sich ein anderes Geschäft als künftige Einkaufsstelle zu wählen.

Eine förmliche Neuanmeldung muß in jedem Falle vorgenommen werden. Wer sie versäumt, kann künftig nicht liefert werden. Haushaltungen müssen bis in der Woche vom 12. bis 17. April zur Verteilung kommenden städtischen Waren unbedingt bei den bisherigen Kleinhändlern kaufen. Vom Montag, den 19. April ab muß dann das neugewählte Geschäft als Einkaufsstelle solange beibehalten werden, bis künftig wieder einmal eine allgemeine Neuanmeldung angeordnet wird.

Die Händler müssen, da sie die Waren nach der Zahl der bei ihnen angemeldeten Personen zugeteilt erhalten, ein Stück des Kundenverzeichnisses zurückbehalten. Bei jedem Verkauf der zur Verteilung kommenden Waren hat der Händler genaue Kontrolle darüber zu führen, daß bei ihm nur diejenigen Haushaltungen mit der im Lebensmittelschein vermerkten Kopfzahl einkaufen, die bei ihm als Kunden angemeldet sind. Die Kunden dürfen die städtischen Waren nur dort kaufen, wo sie angemeldet sind.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Freitag auf Abschnitt 29 für die eingetragenen Kunden bei dem Molkereibesitzer Schaefe, Rudolf Ellenberger 35, und bei dem Milchhändler Gede, Teltischerstr. 19. Auf jeden Abschnitt wird ein ½ Pfd. Quark zum Preise von 1,28 Mark abgegeben.

Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtschule am Freitag. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine 43 501 bis 46 000 vormittags von 8—12 Uhr und 46 001 bis 49 002 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts werden 70 Gramm zum Preise von 60 Pf. abgegeben.

Städtischer Verkauf von Fleisch- und Wurstkonserven und Roßgulasch

in der Talamtschule am Freitag. Zugelassen werden die Inhaber der Lebensmittelscheine 61 501 bis 68 500 vormittags von 8—12 Uhr und 68 501 bis 76 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann an Haushalte mit einer Person eine ½-Kilodose Fleisch- oder Wurstkonserven, an Haushalte mit zwei Personen eine Einkilodose Fleisch- oder Wurstkonserven und eine Einkilodose Roßgulasch und an Haushalte mit drei Personen eine ½-Kilodose Fleisch- oder Wurstkonserven und eine Einkilodose Roßgulasch usw. abgegeben werden. Der Verkaufspreis für eine ½-Kilodose Fleisch- und Wurstkonserven beträgt 5 M. und für eine Einkilodose Roßgulasch 11 M. Die Roßfleischkonserven sind auf dem städtischen Schlachthofe und unter städtischer Aufsicht hergestellt worden.

Städtischer Verkauf von weißen Bohnen mit Fett und Tomaten

in der Talamtschule am Freitag. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine 61 501 bis 68 500 vormittags von 8—12 Uhr und 68 501 bis 76 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes wird eine Dose weiße Bohnen mit Fett und Tomaten zum Preise von 2,70 Mark abgegeben. Haushalte mit geld umränderten Lebensmittelscheinen erhalten die Dose zum Preise von 2 M.

Süßstoff

In Abänderung seiner Bekanntmachung vom 7. April bett. Verkauf von Süßstoff weist der Magistrat darauf hin, daß nicht der Warenbezugsschein Nr. 29, sondern die Marke 506 des Warenbezugsscheines Nr. 29 mit Ende des Monats ihre Gültigkeit verliert.

Ungültige Kartoffelbezugsscheine.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die im Herbst für das laufende Wirtschaftsjahr ausgestellten Kartoffelbezugsscheine, soweit Kartoffeln auf sie noch nicht geliefert sind, inzwischen ihre Gültigkeit verloren haben. Ferner wird darauf hingewiesen, daß Kartoffelbezugsscheine für den Rest des Wirtschaftsjahres nicht mehr ausgestellt werden.

Saatkartoffeln.

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 5. und 16. Februar 1920 bett. Ausgabe von Bescheinigungen zum Bezuge von Saatkartoffeln weist der Magistrat nochmals darauf hin, daß gemäß Verfügung der Reichskartoffelstelle Lieferungsverträge für Saatkartoffeln, nur dann bestätigt werden, wenn diese Verträge bis zum 15. April dem zuständigen Landratsamt (Magistrat) vorgelegt sind und die Ausfuhr der Kartoffeln vor dem 20. April erfolgt. Von dem im Auftrage des Magistrats durch hiesige Großhändler beschafften Saatkartoffeln für die hiesigen Kleingärtner und Schrebergärtner treffen die ersten Waggons in den nächsten Tagen ein. Diejenigen Kleinbauern, die sich an diesem gemeinsamen Bezuge beteiligen wollen, müssen unverzüglich unter Nachweis ihres Bedarfs Antrag auf Lieferung von Saatkartoffeln beim Stadternährungsamt — Kartoffelkartenstelle — stellen. Die Frist hierfür läuft am 10. April ab. Besetzungen, die nach diesem Tage einlaufen, können voraussichtlich nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus der Umgebung.

* **Lochau,** 6. April. (Gemeindevertreitersitzung.) In der am Dienstagabend im M. Schulzeschen Gasthofe stattgehabten Sitzung der Gemeindevertreter wurde das Ableben der verstorbenen Vertreterin Frau B. Fliege in der üblichen Weise geehrt, und das an ihre Stelle eintretende Mitglied, Herr Fr. Torgau, vom Herrn Gemeindevorsteher verpflichtet. Bei den vorgenommenen Wahlen in die Wohnungskommission wurden die Herren Vertreter Kotge und Torgau, und in die Verpflegskommission der Gemeindeschwestern die Herren Kluppe, Hartmann und Gisitel gewählt. Dem Kreisausschuß soll in der Wohnungsfrage über Eingelfälle geschichtes Material unterbreitet werden. Beschlossen wird, die Steuerkehrstelle, deren Inhaber sein Amt niedergelegt hat, auszuschreiben. Das Wohnungsamt Anmeldeformular beschäftigte sodann die Versammlung, welche im Prinzip der Verwirklichung zustimmte, aber über die Kostenfrage und Einzelheiten Aufklärung wünscht. Der Gemeindeschwester wurde eine Verdoppelung des bisherigen Teuerungszulagen von 6 M. pro Monat zugestimmt, sowie das Gehalt des Gemeindeheimers aber, um M. auf 200 M. jährlich erhöht. In den Schulvorstand, aus welchem beitimmungsgemäß die Herren Sonntag, Kluge und Elste ausscheiden, wurde ersterer wieder- und die Herren Hartmann und Fliege neu gewählt.

* **Spören bei Stumsdorf,** 7. April. (Neuer Pfarrer und Superintendent.) Nach dem Weggange unseres bisherigen Ortspfarrers, des Konsistorialrates D. Dr. von Rhoden, hatte eigentlich die Gemeinde das Wahlrecht gehabt. Da jedoch die oberste Kirchenbehörde die Absicht hatte, die Superintendentur Brehna-Hörbig mit der hiesigen, reich dotierten Pfarrstelle zu verbinden, hatte auch sie das Besetzungsrecht. Vom Evangel. Oberkirchenrat in Berlin wurde in Rücksicht genommen der Geheime Konsistorialrat Militär-Oberpfarrer Bock in Königsberg in Ostpreußen. Einspruch seitens der Gemeinde ist nicht erhoben worden; so ist ihm denn die Stelle vom 1. April ab übertragen worden. Noch ist der Genannte noch nicht verbindert, sie anzutreten, und auf einige Wochen beurlaubt.

* **Dölau,** 7. April. (Sein 25jähriges Amtsjubiläum) feierte am 1. April Herr Lehrer Paul Kuhse.

* **Wittenberg,** 7. April. (Unglücksfall.) Ein russischer Arbeiter in Golpa verunglückte durch den Betriebe befindliche Kettenbahn zu frieden, um den Weg zu seiner Wohnung abzukürzen. Er wurde von einem Wagen erfaßt und ihm der Kopf förmlich abgerissen.

* **Beißenfels,** 7. April. (Einen geriebenen Gaunerstreich) verübte ein angeblicher Kaufmann aus Halle. Derselbe hatte einem Gastwirt einen größeren Posten Zigarren verkauft und dafür 4000 Mark Anzahlung erhalten. Dem Gastwirt händigte er einen Hinterlegungsschein aus zum Empfang der auf Bahnhof Leipzig lagernden Zigarren. Bei Abgabe des Hinterlegungsscheines bemerkte der Empfänger, daß es ein vollständig wertloses Paket ohne Zigarren war. In seiner Not wandte er sich telephonisch an den Kaufmann Carl Hollstein hier, der sich den Gauner genauer beschreiben ließ und die Polizei verständigte. In kurzer Zeit konnte der Gauner mit den noch in seinem Besitz befindlichen 4000 Mark hinter Schloß und Riegel gesetzt werden.

* **Magdeburg,** 7. April. (Generalmajor von Grodbeck) ist auf Anordnung des Reichswehrministers aus Gesundheitsgründen aus der polizeilichen Sicherheitshaft entlassen worden. v. Grodbeck begibt sich in das Offiziers-Genesungsheim in Alexisbad im Harz, er hat seinen Aufenthaltsort den Behörden mitgeteilt und sich zur Verfügung des Gerichts gestellt.

* **Neuhaldensleben,** 7. April. (Einer 20köpfigen Falschmünzerbande,) die die Anfertigung von Hartgeld-Scheinen betrieb, kam man auf die Spur. Die Falschmünzerwerkstatt war elektrisch beleuchtet, ein Motor sowie für den Betrieb der neuesten Druckerpressen. Außer 8 Millionen fertiger Reichsbanknoten fand man zwei Maschinengewehre, acht neue Gewehre, 60 Handgranaten, 2500 Schuß Munition und einige Pfund Sprengpulver vor. Auch Sanitätsmaterial war darunter in gutem Zustande vorhanden. Die Genußmittel, die aus Tageslicht gefördert wurden, zeugten davon, was für ein gutes Leben die Bande geführt hat.

Verlangen Sie
in jedem Lokale die
„Hallische Morgen-Zeitung"

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200408035/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines strammen Osterjungen zeigen hocherfreut an *

Heinz

Walter Rockstroh u. Frau
Ida geb. Höhne

Halle an der Saale, den 3. April 1920

Ursula

Die Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hocherfreut an a1651

Studienassessor Dr. Bubbe u. Frau
Annemarie geb. Wolf.

Rossleben (Klosterschule), 1. April 1920.

Gottes Güte schenkte unserm Hans-Joachim heute ein

gesundes Schwesterchen.

Rosemarie

Charlottenburg, den 7. April 1920. *

Assessor Dr. jur. Ziethen und Frau
Elisabeth geb. Linnert.

Helene Ufer
Reinhold Burghardt

grüssen als Verlobte.

Zeitz. * Halle a. S.

Statt Karten!

H. Eggeling, prakt. Arzt
Else Eggeling verw. Lindner geb. Maler

Vermählte *

Welsleben b. Magdbg. Halle S., Huttenstr. 4a

8. April 1920

Statt Karten. (z1688

Curt Neubert
Marie Elisabeth Neubert
geb. Müller

— **Vermählte.** —

Halle a. S. 8. April 1920. Augsburg.

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft, nach langem, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter Frau z1706

Friederike Hindemith
geb. **Borrmann**

im 63. Lebensjahre.

Halle, Mühlpforte 1, d. 7. April 1920.

In tiefer Trauer

Wilhelm Hindemith u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pastor Fritze für seine trostreichen Worte sowie den Magistrats-Büro-Hilfsarbeitern und -Hilfsarbeiterinnen für übermittelte Blumenspende. [*

Familie Uhlrich.

Loge z. d. 3 Degen.
Herr Geheimer Sanitäts-Rat Prof. Dr. med.
Hugo Hessler †.
Beerdigung Neumarkt-friedhof Sonnabend den 10. April 12 Uhr. (z1714

Vermietungen

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer an Hrn. vom Lande sofort zu vm. * Streiberstr. 44, pt. r.

Alleinsteh. Dame verm. an nur bess. Herrn eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Telephon, Bahnnähe. Offerten nach †255) Mittelstr. 2—3, III.

Eleg. möbl. Herren- u. Schlafzimm. z. vrm. Paradeplatz 1a, p. r.

Möbl. Zimmer zu verm. * Dzondistr. 5, part. lks.

Möbl. Zim. m. Schreibtisch sofort zu vermieten * Hallorenstr. 4, III.

Möbl. Zim. sof. zu vm. Hermann, Harz 29, II. *

Möbliertes Zimmer zu vermieten, ohne Bett.* Elste, Geiststr. 58, II.

Läden etc.

Hofgebäude
(Nähe Bahnhof) als Lagerraum zu vermieten. Offert. u. A. 4901 an die Exped. dies. Blattes. *

Laden,
komplett, elektr. Licht und Zubeh., sofort zu verm., Eckladen, Stadtmitte. Off. unt. T. 7537 an die Exp. dieses Blattes. (b2414

Werkstatt
sofort zu vermieten *
Berlinerstraße 32, part.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Herrsch. Etage, 6 bis 10 Zimmer, gesucht.
Offerten erbeten an Zen. Dölauerstraße 29.

Wohnungstausch
zwischen
Magdeburg u. Halle S.
Suche zum 1. 4. 3 bis 4 Zimmer-Wohnung in Halle gegen eine ebensolche i. Magdeburg einzutauschen. Angeb. erb. **Söllner,** Harz 7, 2 Treppen.

Tausche meine 2-Zimmer-Wohn.
in ruh. Hause gegen eine größ. 3—4-Zim.-Wohng. * Wilhelmstr. 41, Hof Li.

Tausch!
Kinderlos. Beamten-Ehepaar, welches 1 Zimmer u. Küche hat, möchte geg. 2—3-Zim.-Wohn. tausch. Schriftl. Off. erb. Fr... Kannischestr. 2, III.

Hausm.-Wohnung
od. leer. Zimmer sucht * Matthäs, Streiberstr. 42.

Teilwohnung
mit Kochgelegenheit sucht jung. Paar (Kaufmann). H. Fritze, * Sternstr. 3, III, links.

Tausche
meine mod. 3-8.-Wohn. (Nähe Walhalla-Theater) gegen gleiche mit 4 Zim. Zu erfragen bei Ritschke, Krukenbergstr. 14a, I. *

2-4-Zim.-Wohng.
auch Teilw. m. Küche od. **2 möbl. Zimmer,** mit Küche, von Akademik. z. 1. 7. oder früher ges. * Deckert, Marthastr. 12.

Leere Stube, am liebsten Südviert., v. anst. Frau sof. ges. Off. m. Pr. an Zaulig, Torstr. 6. *

2 leere Zimmer
sof. od. spät. ges. (z1708 Naute, Reilstr. 13, Lad.

Welche gutbez. Dame erkl. s. mit Wohnungstausch (2 Z., 1 bzw. Kam. u. Zubeh.) einverst., geg. gleiche i. Martin., I. Et., w. ihre seitherige, die jetz. Untermieter abgibt, das. mietefrei gleichgr. erhält, wenn dem Hauptmieter (Akm.) gleichgr. Wohnung mitversorgt? Näh. d. (†317 Kunze, Charlottenstr. 8.

Suche sofort *
2 leere Zimmer
mit Kochgelegenheit für Flüchtlingsfamilie. Angebote sind zu richten an Postbote Hentel, Meckelstraße 5, Hof l.

Suche für mein. Sohn, Obertertianer im Real-Reformgymnasium, **eine liebevolle Pension.** Aufsicht der Schularbeit. u. Klavierstd. erw. Off. mit Preisangabe erbeten unter P. M. 572 postlag. Obhausen. (a01287

5-6 Zimmer-Wohnung,
modern, in besserem Hause, von kinderlosem Ehepaar per 1. Oktbr. evtl. später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe nach Büro Moritzzwinger 18, erbeten. *

Kaufmann, ledig, sucht Teilwohnung.
Offerten an **Korb-Löhr,** Leipzigerstr. 94. [*

Möbliertes Wohn- mit Schlafzimmer
mit Küchenbenutzung von kinderlosem Ehepaar gesetzten Alters (Ingenieur in angesehener Stellung) gesucht. Angebote an (†
Wanke, Magdeburgerstraße 10, II.

Ingenieur und cand. med. suchen gut
möbl. Wohn- u. Schlafzimmer oder 2 möbl. Zimmer
in besserem Hause. Südviertel oder Nähe der Kliniken. Angebote an *
Frau Knoll, Bernhardystr. 191.

Leerstehende Fabrikräume
mit Drehstrom-Anschluß, Größe bis 600 qm, mit Kontorraum zu sofort zu mieten oder pachten gesucht für ruhigen u. sauberen Betrieb. Offert. erbeten u. T. 7177 a. d. Expedition d. Bl. (b2362

Größ. Werkstätte mit Büroräumen
wo elektrischer Anschluß vorhanden ist, wenn möglich in Nähe des Bahnhofes sofort zu mieten oder auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Nähere Angaben sind zu richten an
Elektro-Bärwinkel, Magdeburgerstr. 27.
Fernsprecher 5244 u. 1740. b2363.

Jg. Ehepaar sucht möbl. Zimmer ohne Betten mit Küchenben., mögl. bald. * **L. Wicklein,** Schkeuditz, Augustastr. 7. *

Gut möbl. Zimmer ev. m. Schlafzim.
per sofort oder 1. 5. 20 **gesucht,** mögl. im Norden. Off. an Kähle, Kronenstr. 14, Zentral-Genossenschaft. *

Möbliert. Zimmer
im N., evtl. m. Klavierbenutz. z. 1. od. 15. April gesucht. Off. m. Pr. an **F. Kamossa,** Hettstedt.

Dauermieter,
Assistent an der Klinik, sucht für 1. 5. in d. Nähe der Kliniken ungestörtes, nettes, möbl. Zimmer. * Reiß, Burgstr. 41.

Stud. med. sucht nettes **möbliert. Zimmer,** separat. Eingang, sofort. Gefl. Offerten an Brode, Parkstr. 7, III. r. (†286

Für Mittelschüler (†280 **gute Pension** nebst Beaufsicht. d. Schularbeiten sof. ges. Off. m. Pr. u. L. 3561 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Junger Lehrer sucht z. 15. April (†289 **möbliertes Zimmer** in Geg. Giebichenstein-, Crölwitzer-, Rell-, Rich. Wagner-, Ludw. Wuchererstraße. Angeb. an Weber, Landsbergerstr. 16, II. r.

Gem. Wohn- u. Schlafz. evtl. 1 gr. Zim., m. el. L., i. sof., spät. od. zum 1. 5. ges. Off. m. Preisang. an Stein, Delitzscherstr. 3. (†

Möbliert. Zimmer, Nähe Kliniken, von Dauermieter gesucht. Angebote erbeten an * **Frau Schröter,** Alter Markt 28, II.

Gut möbl. Zimmer in Nähe des Marktes sofort gesucht. (†296 Weller, Leipzigerstr. 2, Laden.

Student sucht gut möbl. sonniges Zimmer bei ordtl. Leut., mögl. elektr. Licht. Gefl. Offerten erbeten an **Weber,** Forsterstr. 57.

Nicht zu großer **Laden** f. Lebensmittel sofort gesucht. Off. u. T. 7337 an die Exped. dies. Blattes.*

Wagenschuppen oder Remise, Nähe Wittekind, zu miet. gesucht. Off. unt. S. 4856 an die Exped. dies. Bl. *

Mehr. tücht. Tischler stellt ein Jahnke, * Rudolf Haymstraße 38.

Für sofort **folgende Musiker** gesucht: 1 Klavierspiel., 1 Cellist, 1 Klarinett., 1 Trompeter. Auch Musiker zur weiteren Ausbildung werden angen. Hohe Gage. * **Dölauer Kurkapelle.**

Einige tüchtige **Wächter** für besonders gute Post. sofort gesucht b2395 **Hallesche Wach- und Schließgesellschaft** m. b. H., am Riebeckplatz.

Zum Austragen v. Zeitschriften suche per sofort **tüchtigen Boten** evtl. Kriegsbeschädigten. Fritzsche, Königstr. 79, I.

Schuljunge gesucht. * Otto, Geiststr. 49.

Malergehilfen werden bei dauernder Beschäft. eingest. Näh. z. erfr. beim Portier II **Anilinfabrik Wolfen.** Wilh. Schwarze, Malermstr., Halle a. S., Freiimfelderstr. 119.

Tücht. Friseurgehilfen sof. od. später gesucht Leipzigerstr. 63. †298 Friesemann.

Offene Stellen

Männliche

Auf 500 Morgen groß. Gut suche für bald Leute- **Aufseher** möglichst unverh., desgl. tücht. unerfahr. unverh. **Feldhüter.** Offert. unter T. 7157 an die Exp. dies. Bl. a1638

Für Händler und Hausierer! Größerer Posten Segeltuch-Turnschuhe, Tuchpantoffl. ganz bill. abzug. Schwetschkestr. 11, I. r. Zwischen 4—6 Uhr. *

Ehrlicher **Kutscher** sofort gesucht b2396 Dampfwasch-Anstalt **Halloria,** Marienstraße 2.

Feldhüter zum 1. Mai gesucht. Nur ordentliche, gutempfohl. Leute wollen sich melden **Domäne Zscherben(?)** – **Domäne Ischtedt,** a1650 a. Kyffhäuser.

Nebenverdienst für einige Stunden in der Woche findet tüchtiger Buchhalter. * **Albert Mennicke,** Große Steinstraße 62.

Modell-tischler zur Ausgabe von Modellen von hiesiger Maschinen-Fabrik gesucht. Offerten unter T. 7357 a. d. Exp. d. Bl. erbeten. b01882

Schuhmacher sof. ges. Töpferplan 1. *

Tcht. Schuhmach. f. Nagelarbeit und Reparaturen gesucht. (†277 Wilh. König, Schuhfabr., Merseburgerstr. 163.

Flotter **Masch.-Schreiber** (Stenotyp.) auf einige Stunden tägl. gesucht. Off. erbet. unt. B. W. 1258 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. (z1687

Kräft. Schuljunge a. Laufbursche ges. (z1689 Wörmlitzerstr. 107a, II.

Jüngerer Zeichner für technisches Büro sofort gesucht b01896 **F. Schmidt,** Dampfkesselfabrik, Königstr. 63.

Wächter zur Ueberwachung mein. Grundstückes für die Nachtzeit gesucht. Bewerber mit Zeugnissen wollen sich melden b01908 Königstr. 6, H. I

Bäckerlehrling wird sofort gesucht. * Körner, Sophienstr. 10.

Gärtnerlehrling sucht J. C. Schmidt, Könnern an d. Saale, a1670) Gr. Freiheit.

Hiesige gr. Buch- und Kunsthandlung sucht b01906 **Lehrling** (männl.) Off. unt. T. 7517 a. d. Exp.

Perfekter
Stenotypist (in)
mit mehrjähriger Praxis zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Original-Zeugnisse persönlich melden bei der (b2402
Halleschen Pfännerschaft Aktiengesellsch.

Buchhalter (in)
firm in Buchführung, flotter Stenograph per sofort gesucht. (b2404
Auto-Bode, Breitestrasse 20.

Braunkohlenunternehmung in der Provinz Sachsen sucht für Inventarbuchhaltung jüng.
Kaufmann
mit schöner Handschrift und guter Auffassung zum sofortigen Antritt. Nur solche Reflektanten wollen sich melden, die in Buchhaltung und Statistik erfahren sind. (a1681
Bewerbungen mit Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften unter **U. U. 1287** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4, erbeten.

Vertreter,
rührig u. tüchtig, für den Verkauf von technischen Oelen und Fetten, sowie deren verwandte Produkte gegen hohe Provision gesucht. Herren, welche bei der einschlägigen Kundschaft (Landwirte und Fuhrwerksbesitzer) gut eingeführt sind und schon gereist haben, wollen sich melden unter T. 7317 an die Exped. d. Blattes. (a1662

Für 40 Morgen Feldwirtschaft
wird ein zuverlässiger mit landwirtschaftlichen Arbeiten vertrauter (a1642
Mann gesucht.
Wohnung mit Gartenland vorhanden. Gefl. Offerten an Chamotte-Fabrik
„Marienwerk" bei Dürrenberg a. S.
Telephon: Amt Dürrenberg Nr. 14.

Maurer u. Bauarbeiter
stellen ein [b2400
Döring & Lehrmann A.-G.
Zu meld. b. Polier Voigt, Ziegelei Pauline b. Mücheln.

Wir suchen für unsern Fabrikbetrieb einen
geschickten Schmied.
Wohnung mit Gartenland vorhanden. Offert. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbeten an Chamotte-Fabrik
„Marienwerk" b. Dürrenberg a. S.
Telephon: Amt Dürrenberg Nr. 14. (a1

Jüngerer
Buchhalter
für einfache Buchführung zum sofortigen Antritt gesucht. Selbiger muß flotter Stenograph und Maschinenschreiber sein. Offerten unter T. 7557 an die Exped. d. Bl. erbeten. c285

Tücht. Stenotypist (in)
zum sofort. Antritt gesucht. Nur wirklich perfekte Bewerber wollen Gesuch einreichen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an b01892
Maschinenfabrik Arthur Vondran.

Lehrling
mit guter Schulbildung für mein Tapeten- und Linoleum-Spezial-Geschäft per sofort gesucht!
Schriftliche Angebote unter B. M. 1251 an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4, erb. [a1715

Lehrling
intelligent, mit sauberer, guter Handschrift, wird jetzt oder später eingestellt. [b01879
C. Schober, Oelgroßhandlung,
Schwetschkestraße 29.

Lehrling mit guter Schulbildung **sofort gesucht.** Schriftl. Meldungen an Generalagentur der Viktoria, Weidenplan 21.

Schmiedelehrling f. Ritter, Schönnewitz.

Offene Stellen

Weibliche

Tcht. Zim.-Mädch. gesucht. * Hotel Stadt Hamburg.

Kräftiges, fleißiges, 18 b. 20 Jahre altes (b2368 **Mädchen,** am liebst. vom Lande, b. gutem Lohn z. sofortig. Dienstantritt gesucht Magdeburgerstr. 58, I.

Schneiderin w. in Haus ges., w. streng modern u. perfekt arbeitet. Bei hoher Bezahlung. Off. u. N. 4893 a. d. Exp. d. Bl. *

Tücht. Kragen- und Leibwäsche-plätterinnen per sofort gesucht b2397 Dampfwasch-Anstalt **Halloria,** Marienstraße 2.

Aufwartung gesucht * Ulestraße 12, part.

Aufwartung gesucht * Steinweg 3.

Ehrlich., fleiß. Mädchen bei guter Behandlung u. Lohn gesucht. * Frau Hackenberg, Merseburgerstraße 5, Speisewirtschaft.

Einf., erf. Stütze od. bess. Mädchen für kleinen Herrschaftshaushalt für bald od. sp. gesucht. Offert. erbet. an * Hein, Schulstr. 7.

Tüchtige Schneiderin ins Haus gesucht. Offert. unt. C. 4863 an die Exp. dieses Blattes erbeten. *

Jg., anst. Mädchen nach Bitterfeld zum 15. 4. oder 1. 5. gesucht. Vorzustellen Torstr. 52, I, r. *

Sauberes, junges * **Mädchen** für sofort oder später od. Aufwart. für ½ Tag ges. Schulze, Reilstr. 129, III.

Suche für sofort oder später **tüchtig. Mädchen.** Frau Geheimrat Schönemann, Kaiserplatz 20, II.

Sauberes, ordentliches **Dienstmädchen** gesucht. Frau E. Keil, Wegscheiderstraße 29. *

Arbeitsmädchen gesucht zum sofortigen Antritt. * **Elsdiele(?),** Große Ulrichstraße 57.

Suche für sofort ein 18—20jähriges * **Dienstmädchen** Breitestr. 17, Restaurant.

Tücht. Plätterinnen gesucht b2393 Dampfwasch-Anstalt **Victoria,** Dessauerstr. 5.

Saubere, ehrliche **Aufwartung** einige Stunden vormitt. gesucht. Hause, * Mansfelderstraße 20/21.

Dienstmädchen im Alter von 16—18 J., solid und ehrlich, in gute Stelle gesucht. * Böhme, Gasthof Werben bei Delitzsch.

Ehrl., fleiß. Mädch. sofort oder 15. 4. gesucht * Marthastr. 12, II.

Jg., kräft. Mädch. für Haus- und Landarbeit gesucht. * Ochse, Ammendorf, Hallesche Straße 187.

Weg. plötzlich. Erkrank. meiner jetzigen suche sof. oder 15. 4. * **eine Stütze** in angen. Stell. b. gutem Lohn. Zweitmädch. vorh. Frau Henny Müller, Bismarckstr. 12, part. lks.

Einf., zuv. Stütze in Nähe Halle bei gutem Gehalt und Kost gesucht. Mädchen vorhanden. Zu erfragen bei * **Albrecht,** Wolfgangstr. 4, II.

Tücht. Friseuse
sofort bei hohem Gehalt gesucht.
Otto Koch, Eisleben, Marktberg.

Perfekte Stenotypistin!
möglichst nicht unter 25 Jahren, die bereits mehrere Jahre praktisch tätig war, wird per sofort von größerem Fabrikunternehmen am Harz gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten unter T. 7077 an die Expedition dieser Zeitung. (a01290

Gewandte Stenotypistin,
möglichst auch in Buchführung erfahren, zum baldigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf erbeten (b01870
Schweinsberg & Schröder, Magdeburgerstr. 2.

Buchhalterin
perfekt und mit allen Kontorarbeiten vertraut, per 1. Juli oder früher gesucht. Da Vertrauensposten, wird nur auf zuverlässige Kraft reflektiert. Ausführliche Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter T. 7217 an die Exped. ds. Blattes. [b2371

Fleissige Mädchen
gesucht bei hoh. Lohn, voll. Verpfleg. u. Logis.
Spargelplantage Langen, Schönnewitz.

Flotte Stenotypistin
rasch und zuverlässig arbeitend, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Bewerbungen von Anfängerinnen vollständig zwecklos. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche, sowie unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Lichtbild unter L. 3361 an die Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. 1249

Für mein Schokoladen-Spezialgeschäft suche für 1. Mai 1920 eine (†246
tüchtige Verkäuferin.
Schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften, auch bestimmten Gehaltsansprüchen an
Heinrich Schneider, Ammendorf
Bahnhofstraße 2a.

Zum sofortigen Antritt bezw. 1. Mai eine durchaus perfekte b01908
Schreibmaschinistin und Stenotypistin,
die mit allen vorkommenden Kontorarbeiten vertraut ist, gesucht. Es kommen nur ehrliche, aus gut bürgerlichen Kreisen stammende Damen in Betracht. Offert. unt. T. 7477 a. d. Exped. d. Bl.

Für die Warenausgabe suchen wir eine
tüchtige Packerin.
Burghardt & Becher.

2 tüchtige Stenotypistinnen
keine Anfängerinnen, sowie
perfekter Buchhalter (in)
für sofort bei hohem Gehalt gesucht. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen an
K. Löbenstein, Bergwerks- und Hüttenprodukte,
Sontra Bez. Cassel.

Ehrliche Aufwart. ges. * Thaerstr. 5, I.

Modistin für sofort gesucht b. voll. Pension. Zu melden bei Frau Obst, * Reilstraße 2, II.

Junges Mädchen vom Lande für sofort ges. S. Wuchererstr. 18, II.

Für kleineren frauenlosen Geschäftshaush. in Kleinstadt, Nähe Naumburg, suche ich * **geeignete Dame** von gutem Ruf und Charakter als Hilfe im Geschäft u. Wirtschaft. Off., möglichst mit Bild, welch. sofort zurückgesandt wird, und unter Angabe der näheren Verhältnisse unt. S. 4836 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche Gutsmamsell, Köchin, Stubenmädchen f. Halle, Berlin und Thüringen, Mädchen auf Güter. * **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

Mädchen f. Küche wird gesucht * Mühlweg Nr. 13.

Junges Mädchen zur Erlernung des Haushaltes und der Küche ohne gegenseitige Vergüt. gesucht. (a1645 Gernrode am Harz. Stadtpark.

Ein Mädchen zum Garnieren v. Herrenhüten sucht * **C. G. Nicolai,** Leipzigerstraße 13.

Mädchen vom Lande sofort ges. Deutsche Bierstuben, Ludw. Wuchererstr. 87.

Geeignete **Flickerin** monatlich einige Tage zum a1663 **Ausbess. d. Wäsche** aufs Land gesucht. Meld. mit Angabe von Empfehlungen unter T. 7417 an die Exp. d. Bl.

Steno-typistin, durchaus perfekt, zum baldigen Antritt gesucht. Gefl. Offerten u. T. 7397 an die Exp. d. Bl.

Ordentl., solides, nicht zu junges a01302 **Hausmädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht **Fr. Frieda Schmidt,** Residenzkaffee, Weimar.

Aufwartung früh ges. Meldg. b. vorm. 10 Uhr †239) Dorotheenst. 1, III. r.

Dienstmädchen, sauber, ehrl., sucht sofort **Schleich,** Alter Markt 34.

Ehrl., jung. Aufwartemädchen für ½ Tag ges. Lindenstr. 10, part. r.

Ein ordentliches **Stubenmädchen,** das Erfahrung im Nähen und Plätten hat, sucht z. 15. 4. evtl. später (b01881 Frau Gutsbesitzer Reiche, Halle, Kurallee 15, I.

F. meine Konditorei u. Café suche z. 15. April ein junges Mädchen z. Verk. u. Servieren. Gefl. Angeb. m. Geh.-Anspr. erb. Arthur Schimpf, (z1699 Große Steinstr. Nr. 36.

Suche z. Führ. m. frauenlos. eleg. Geschäftshaush. jg. Dame, auch Witwe ohne Anh., i. Alt. b. z. 25 J. Sp. Heir. n. ausg. Off. m. näh. Ang. u. B. H. 1247 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Saubere Aufwartung f. vormitt. ges. Gottschald, Kronprinzenstr. 3. (†293

Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn zu baldigst. Antritt ges. Ausw. vorh. **Frau Bankier Frenkel,** Reichardtstr. 8.

Aufwartung vormittags 2—3 Stund. ges. Starke, Wörmlitzerstr. 107a. *

Aufwartung für 3 bis 4 Stunden vormitt., mit Mittagessen, gesucht. Finzen, Ladenbergstr. 42. *

Jüngeres Laufmädchen gesucht. Friedrich Arnold, Große Ulrichstr. 10. *

Ehrlich., tücht. Mädchen für kinderlosen Haushalt sofort gesucht * Magdeburgerstr. 6, II.

Hausarbeiterin f. saub. leichte Arb. gesucht. Buchdruckerei Kl. Ulrichstr. 36.*

Hausmädchen, kräftig u. fleißig, bei gutem Lohn für gut bürgerl. Haush., 2 Personen, zum 1. Mai ges. * Kurallee 4.

Waschfrauen gesucht, auch solche, die zu Hause waschen. Offerten unt. B. 4892 an die Exp. dieses Blattes. (b01886

Landw. Mamsells, Stütz., Köchin, Alleinmädch., Stub.- Haus- u. Stallmädch. sucht **Laura Falcke,** prw. Haft. gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 75. *

Saub. Aufwartg. bei gutem Lohn gesucht. Zu melden (b01893 Leipzigerstraße 19.

Laufmädchen von 14 Jahren sof. ges. Zwech, Buchhandlung, Wörmlitzerstr. 111. (b01889

Kindergärtnerin II. Klasse (z1706 f. 3 Kind., 9, 7 u. 1½ J. sofort od. später gesucht Gr. Steinstr. 29a, I.

Aufwartung für vormittags ges. (c Apollo-Theater.

Kräftiges Schulmädchen zum Wegelaufen gesucht. Danneberg, (z1711 Leipzigerstraße 92.

Dienstmädchen sofort gesucht. Müller, Mauerstr. 15.

Jung. Mädchen nachm. f. Kindfahren ges. (†2 Thomasiusstr. 44, pt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute nacht ½12 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel, der [z1707

Geheime Sanitätsrat Professor Dr. med.

Hugo Hessler

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

Halle, Mühlweg 44, den 6. April 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Marie Hessler geb. Marckwald.

Die Trauerfeier findet Sonnabend den 10. April, mittags 12 Uhr, in der Kirche des Diakonissenhauses, die Beisetzung anschliessend auf dem Neumarktfriedhof statt. Ich bitte herzlichst, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Mittwoch früh 8¾ Uhr entschlief sanft unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, Herr *

Christian Lehmann

Postpackmeister a. D.

im bald vollendeten 88. Lebensjahr.

Halle, Weingärten 50, den 8. April 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau verw. Minna Nicolai geb. Lehmann.

Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Am 2. ds. Mts. starb nach langem Leiden der Geschäftsführer des Preuss. Eichamt Halle a. S., Herr Eichmeister

Friedrich Brandes.

Mit ausgezeichnetem Verständnis und grösstem Eifer hat er seit 1912 die umfangreichen Geschäfte des Amtes geleitet und sich stets als ein Muster altpreussischer Pflichttreue bewährt. Sein Andenken werden wir allezeit in Ehren halten.

Magdeburg, den 7. April 1920.

Im Namen der Beamten der Eichungs-Inspektion Magdeburg.

Dr. Stelzner.

Am 21. März ist meine liebe Mutter, unsere Großmutter und Schwiegermutter (a1653

Sophie Jasper geb. Lehmann

im Alter von 84 Jahren in Krimpe sanft entschlafen. Am 24. März hat in Dalena in aller Stille die Beerdigung stattgefunden. Dank Herrn Pastor Schubert für die Grabrede, sowie für die erwiesenen Kranzspenden.

Im Namen der Hinterbliebenen

Familie Robert Otto, Krimpe
Familie Richard Saalmann, Dalena.

Begräbniskasse von Post- und Telegraphen-Unterbeamten Halle a. S.

Am 7. April verschied nach kurzem Krankenlager unser Ehrenmitglied und Gründer des Vereins, der Postpackmeister a. D.

Friedrich Lehmann,

nach 49 jähr. Mitgliedschaft. Wir werden ihn im ehrenden Andenken behalten.

Der Vorstand, I. A.: Wolfgang.

Beerdigung Sonnabend nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof. Um rege Beteilig. w. geb.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Am 17. März starb unser lieber Kamerad

Fritz Eitz

im 71. Lebensjahr. b2410

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

J. A.: **F. Gohrke,** Vors.

Möbl. Zimmer zu verm. * Krukenbergstr. 12, III.

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Sophienstr. 2, I. *

Gut möbliert. Wohn- und Schlafzimmer an nur einz. bess. Herrn abzugeb. * Geiststr. 23, II. lks.

Gut möbl. Zimm. sof. zu vm. Torstr. 17, III. r.*

Möbliertes * **Wohn- u. Schlafz.** mit Klavier an gebildet., soliden Herrn zu verm. * Volkmannstr. 3a, I. l.

M. Z. p. s. z. v., el. L. Ulestr. 20, II, Kretschmar.

2 möbl. Zimmer in bess. Hause zum 15. April od. später abzugeben. Off. u. G. 5900 a. d. Fil. Große Brunnenstr. 49. (06191

Mbl. Z. an bess. Hn. z. v. Magdeburgerstr. 34, III. r.*

Volont. od. Lehrl. f. volle Pens., sof. Fam.-Anschl. * Alte Promenade 11, II.

Möbliert. Zimmer gesucht. * **Reg.-Rat Mantell,** Eisenbahn-Direktion.

Möbliertes Zimmer per 15. 4. oder 1. 5. gesucht. Marktnähe. * **Otto Pauli,** Grasweg Nr. 3b.

Im Südstadtteil wird für gebild., jung. Herrn in besserem Hause **gut möbl. Zimmer** per sofort od. spät. ges. Gefl. Off. an Frau Kohlmann, Streiberstr. 21. *

Beamter, solider Dauermieter, sucht sauberes, möbl. Zimmer, Nähe Riebeckplatz eventl. mit Pension. * Otto, Kirchnerstr. 1.

Schlafstelle gesucht, Nähe Steinweg. Off. zu richten an K. Möbius, Wörmlitzerstr. 94, II. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200408035/fragment/page=0002
DFG

Der Spiegel des Sainte-Croix.

Roman aus dem Leben einer Wahrsagerin
von Matthias Blank.

Nachdr. verb. 13

Bald kam dann der zweite, der ihrer Begehrlichkeit neue Wünsche erfüllte. Eine seidene Bluse war dieser zweite Erfolg; damit aber zog sie immer rascher auf dieser Bahn dahin.

Die Unersättlichkeit von Wünschen war bald in ihr geweckt, sie wußte, wieviel sie begehren durfte und wie hoch sie selbst im Preis stand. Den Wert der Leidenschaften lernte sie einschätzen, die Begierden lediglich als Wertmesser zu betrachten, ohne daß sie selbst einmal geliebt oder begehrt hätte. Die Trostlosigkeit ihrer Kindheit hatte nur eine Unstillbarkeit nach immer neuen Genüssen wachgerufen. Und da sie sich selbst nie berauschte, sondern im Taumel aller Sinne dennoch nüchtern blieb, so verschwendete sie mit allem, was ihr oft überreich zufiel. Jetzt schien ihr der Gewinn ein spielender zu sein.

Die eigenartige Schönheit machte sie nur um so begehrenswerter, und die Kälte, mit der sie alle Leidenschaften spielte, übte einen um so berückenderen Zauber aus.

Daß sie selbst immer einen anderen gewann, daß sie später in immer neue Hände gedrängt wurde, daß man sie schließlich begehrte, ihr reiche Geschenke verschwenderisch gewährte, aber dann unbemerkt abschüttelte, das empfand sie lange nicht. So leicht kam ein neuer, der schöner erschien, der ebenso gab, und dann doch wie alle wieder ging.

Als sie dies zum erstenmal fühlte, da erschrak sie wohl für einen Augenblick; aber in dem gleichen Trotze, der sie schon als Kind beherrscht hatte, lachte sie dazu: sie war ja noch jung und konnte das Leben immer noch besiegen. Das blieb ihr eigensinniger Wille.

Aber als sie immer wieder allein blieb, als sie doch die hastende Jagd der Zeit zu spüren begann, da begehrte sie ein anderes Ziel. Aber in ihrem Ziel sah sie doch nur den Erfolg; darin hatte sie Gilbert mit scharfer Menschenkenntnis eingeschätzt.

Einer mußte ihr bleiben, einer, der so stark das willensschwache Opfer ihrer Schönheit und seiner eigenen Leidenschaft wurde, daß er ihr nicht allein die Wünsche nach Besitz und Begehren erfüllte, sondern ihr auch noch seinen Namen als sein Bestes hingab.

Ihr Erfolg!

Das war ihr Ziel.

Und in Gilbert glaubte sie es erreicht zu haben. Deshalb hielt sie sich für betrogen, weil sie sich selbst erkannt und durchschaut sah. Deshalb traf ihn aller Haß, den sie gegen alle anderen vor ihm nie empfunden hatte.

Gilbert bedeutete für sie den Abschluß eines ausgedachten Planes, das Ende einer berechneten Hoffnung, das Ergebnis eines gut durchdachten Spiels.

* * *

Hanne Ramboldt stand mit müder Schwerfälligkeit auf. Was sie bisher nie gekannt hatte, war mit einem Male über sie gekommen, dieser kritisch prüfende Blick über ihr eigenes Leben.

Aber trug sie die Schuld, wenn sie am Ende Schiffbruch leiden mußte:

Ihre weißen Schultern, die aus dem weit offenen Ausschnitt der Batikbluse wie matter, von bläulichem Geäder durchsetzter Alabaster schimmerten, zogen sich wie die Antwort auf die Frage zweifelnd hoch.

Sie wollte an dem Spiegel, der ihr schon eine so mitleidlose Auskunft gegeben hatte, vorübergehen, aber eine fremde Macht zwang sie zum Stehenbleiben. Wieder glitten ihre Augen stechend scharf über die eigenen Züge hin, wie in der grausamen Lust einer Selbstzerfleischung. Ihre Schönheit war die verblühende des Spätherbstes, die eine einzige Nacht zu zerstören vermag.

Waren seine Abschiedsworte von Erfolg und von Beherrschen nicht nur Hohn?

Ihre Fingernägel gruben sich in das Fleisch ihrer geballten weißen Hände.

Wer begehrte sie noch um ihrer Schönheit willen, die nur die eines verlöschenden Tages sein konnte? Ihr schien es, als lachte ihr eigenes Bild im Spiegel dazu.

Und trotzdem!

Ruckartig straffte sich ihre Gestalt, sie schien dabei zu wachsen, und der Ausdruck ihres Gesichtes wechselte ebenso rasch; die Mundwinkel zogen sich nach abwärts und verschärften den Spott, die Augen flammten in noch leidenschaftlicherem Begehren, und den Kopf mit dem blauschwarz schimmernden Haar warf sie trotzig in den Nacken.

Er sollte recht behalten, auch im letzten.

Stets Sieger sein, das Leben beherrschen, auf der Höhe des Lebens bleiben!

Das wollte sie!

Aber die Schönheit allein konnte nicht mehr den großen Erfolg bringen. Noch war sie begehrenswert, das hatte selbst der Spiegel nicht zu leugnen vermocht, noch war sie sich ihres Zaubers bewußt, aber es galt, eine Hilfe zu finden, die mit anderen Mitteln wirksam zu unterstützen verstand.

Schlauheit, List, die Kenntnis aller menschlichen Schwächen mußten nun Mithelfer werden. Was war letzten Endes aller Erfolg? Reichtum, Besitz, überlegenes Beherrschen und Ruhe.

Hatte sie bisher nicht alle Leidenschaften von der hilflosesten Schwäche bis zur rücksichtslosesten Grausamkeit kennen gelernt, von der unbeholfensten Torheit bis zum raffiniertesten Genuß?

Wenn sie nun mit dieser Kenntnis mit den Menschen wie Puppen spielen würde?

Gab es keine solche Möglichkeit?

Und Hanne Ramboldt nickte mit dem bewußten Lachen der Ueberlegenheit ihrem Bild im Spiegel zu.

Dann ging sie daran vorbei, und sie sah in dem Spiegel keinen Feind mehr, dem sie in dem Bewußtsein ihrer Unterlegenheit ausweichen mußte.

Als dabei ihr Fuß an dem zerknüllten, weggeworfenen Brief vorüberstreifte, da stieß sie ihn wie etwas Verächtliches von sich.

Mochte er liegen bleiben!

Doch nur ein flüchtiger Gedanke war es, ein Aufblitzen, dann beherrschte sie bereits wieder ein anderer Entschluß. Sie bückte sich, hob den Brief auf, glättete ihn sorgsam und lächelte dabei. Ihre Lider schlossen sich halb, daß die Augen nur durch einen dünnen Spalt glänzten wie die Augen einer Katze, die einer Beute auflauert.

Den Gedanken an Rache hatte dieser eine Augenblick wachgerufen.

Und dies gab ihrem Ziel noch den um so stärkeren Willen zur Durchführung.

* * *

Das Warten machte Hanne Ramboldt bereits etwas ungeduldig; sie liebte auch derartige Lokale nicht, in denen sie einmal in einer Zeit verkehrt war, die längst hinter ihr lag. Hier wurde sie an manches erinnert, was sie vergessen wissen wollte. Hier zurück sollte sie kein Weg mehr führen, das war ihr fester Wille.

Die roten Plüschbezüge waren an vielen Stellen durchgescheuert, die Spiegel an den Wänden blind, die Stuckdecke mit den vielen Amoretten, von denen mancher ein Bein, ein anderer einen Arm verloren hatte, rauchgeschwärzt.

Rauchschwaden machten die schwüle Luft fast undurchsichtig.

(Fortsetzung folgt.)

Suche sof. ein fleiß., ehrl. Mädchen od. unab. Frau bei Fam.-Anschluß (o6189 Gr. Brunnenstr. 47, II.

Saub. Aufwartung für 2—3 Vormitt. i. d. Woche v. einz. Leuten gesucht (o01910) Beyschlagst. 24, I. r.

Tüchtiges (o01907

Alleinmädchen

bei guter Kost per sofort oder 15. 4. gesucht. Seyfelon, Weißstr. 38.

Aufwartung zweimal wöchentl. gesucht (†287) Kürschnerstr. 2, II. r.

Bess. Kriegerwitwe

auch ält. Fräulein, zur Führ. meines Haushaltes, 3 Jungens, die Heirat nicht beabsichtigt, sofort gesucht. Vorstellung ab 8. 4. 20, abends 6—7 Uhr erw. Thüringerstr. 22, Restaur. oder Off. mit Bild nach Lauchstädterstr. 9, p. (†264

Ges. saub. ord. Frau f. Haush. tägl. 1-2 St. vm. Schulz, Steinweg 46/47, I.

Aufwartung 3mal wöch. b. gut. Bezahl. ges. (†257 Merseburgerstr. 23, part.

Besseres Alleinmädchen

für feinen kinderl. Haushalt gesucht. Antritt nach Abrede. Vorzust. m. Buch zwischen 5—7 Uhr. (†242 Frau Fabrikbesitzer Dr. Hartmann, Halle a. S., Hegelstraße 3, I. Etage.

Zuverl., umsicht. u. ehrl. Fräulein, m. d. Markenwes. vertr., f. Lebensmittelgesch. als Stütze f. Gesch. u. Haushalt v. 1. 5. ges. Freundl. Wesen u. selbst. Arbeiten Beding., a. erw. Kenntn. i. Kochen erw., da Vorr. d. Hausfr. zeitw. vertrei. muß. Bewerb. sind mit Bild u. Zeugn.-Abschrift. (welche sof. wied. zurückgeschickt werd.) u. Angabe d. Gehaltsanspr. zu richt. unt. A. E. 749 an Rudolf Mosse, Erfurt. (ma404

Alleinsteh. Frau

oder älteres Mädchen zum baldigen Antritt als Wirtschafterin gesucht. Frau S. Schoeley, Rittergut Wannewitz bei Delitzsch. (†245

Dienstmädch. erh.,

wer die Unstrut-Zeitung, Laucha, z. Insert. benutzt.

Gartenfrau, alleinstehend, bei freier Wohnung u. Gehalt ges. (o6193) Dölauerstr. 24.

Stellen-Gesuche

Männliche

Rentier, 68 Jahre, sucht Beschäft. Offert. u. F. 4826 an die Exped. dieses Blattes. *

Verheirat. Mann

aus der Papierwaren-Branche sucht sof. irgendwelche Beschäftigung * Beesenerstraße 1b.

Zuverläss., ehrl. Mann, 47 J. alt, als Kammerunteroffizier entl., sucht Vertrauensst. als Kassenbote, Fabrikportier und dergl. G. Zeugn. vorh. Kaut. k. gest. werd. Off. u. H. 4848 a. d. Exp. d. Bl. *

Chauffeur,

ledig, 23 Jahre, v. Beruf Buchh., sucht Stellg. Off. u. L. 3381 an die Filiale Leipzigerstr. 34. (†243

Jg. Schuhmachergeselle sucht sof. Stellg. (Ke69 Mansfelderstr. 22, Thielicke.

Suche für meinen Sohn Tischlerlehrstelle. Hat Ostern d. 1. Kl. verl. Gefl. Angebote an Eck. Delitzscherstr. 6b, H. †(310

Suche für meinen Sohn, welch. die Möbeltischlerei erlernen will, für sofort eine Lehrstelle. * Hermann Kettmann, Beesen, Wörmlitzerstr. 10.

Stellen-Gesuche

Weibliche

Näherin auf Korsetten sucht Beschäftig. ähnlicher Art. Off. u. U. 4870 an die Exped. dies. Blattes. *

Ostermädchen sucht leichte Stellung, am liebsten zu Kindern. Off. an R. E., Talstr. 24b. *

Besseres Mädchen sucht schriftliche od. and. Beschäftigung. Offert. u. M. 4872 an die Exped. dies. Blattes. *

Junge, kinderliebe Stütze sucht für kurze Zeit Aushilfsstelle. * Offert. u. U. 4858 an die Exped. dieses Blattes. *

Dame

sucht Beschäftig. bei Arzt od. im Haush. zu einzeln. Herrn. Off. u. J. 4849 an die Exped. dies. Bl. *

Bessere, junge, tüchtige Geschäftsfrau sucht pass. Beschäft. Off. u. E. 4845 an die Exped. d. Bl. *

Junge, gebildete Dame möchte im Haushalt helf. Offert. u. E. 4825 an die Exped. dieses Blattes. *

Jg. Frau sucht noch einig. Wäschen od. Reinemach. Frau Agnes Große, Sophienstraße 40, III.

17jähr. Mädchen, welch. schon gedient hat, sucht z. 15. 4. od. 1. 5. Stellung. Off. u. F. P. Könnern S., Große Freiheit. (a1672

Bess., junges Mädchen sucht 1. 5. Stelle als Kindermädchen. Off. unt. S. S. an die Fil. d. Bl. in Könnern a. S. (a1669

2 junge Mädchen suchen Heimarbeit oder Beschäft. f. nachm. Off. u. K. 4910 an die Exped. dies. Bl. *

Suche für meine 17jährige Tochter, welche sich i. Kochen vervollk. möchte,

Stellung in feinem Haush.

zum 1. 5. in Halle oder Umgebung. Näheres Herm. Bachmann, Lokomotivführer, (a01305 Werben (Elbe), Bahnhof.

Grundstücke

Verkäufe

Waldland

in der Provinz Sachsen, etwa 165 Morgen groß, mit dem aufstehenden jüngeren Holz (Brennholz) sofort verkäuflich. Anfragen erbeten unter J. B. 15774 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. (ma

Gasthof

(Ausflugsort), 10 Mrg. Acker, gr. Konz.-Garten, Pr. 130 000 M., Anzahl. 60 000 M. Porto erbet. A. Ritzer, Lindenstr. 62

Grundstück

mit 8 Etagenwohnung., davon eine freiwerd., zu verk. Näh. schriftl. unt. B. E. 1244 durch Rudolf Mosse, Brüderstraße 4. (z1694

Gutgehendes

Herrenartik.-Gesch.

in Hauptverkehrsstr. der Stadt, erweiterungsfähig, besond. f. Kurz-, Weiß-, Wollw., umständehalber prsw. z. vk. Offert. unt. V. 4859 a. d. Exp. d. Bl.

Grundstück,

Schwetschkestr., Vor- und Hintergarten, i. g. Zust., 4-8-Wohn. frei, sofort verkäufl. Größ. Anzahlg. erwünscht. Offert. unter U. 4838 a. d. Exp. d. Bl.

Hotel in Halle,

nahe Bahnhof, mit 20 Betten, zu verkaufen. 190 000 Mark, Anzahlg. 80 000 Mark (b2394 Insp. Ludwig, Halle/S., Angerweg 4, Tel. 4007.

Villa

für 1 bis 2 Familien, in erster Wohnlage (Norden), mit allem Komfort eingerichtet, in bestem baulichen Zustand, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen. Angebote unter P. 4875 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Beste Kapitalsanlage.

Wohn- und Geschäftshaus, Geiststraße, sofort zu verkaufen. Näheres durch P. Schmidt, Ludw.-Wuchererstr. 87. Tel. 3841. a1685

Grundstücke

Kaufgesuche

Rentabl. Geschäft,

Kolonialwaren, mit 3-Wohnung zu kaufen ges. Albaum, Halle, Röderberg 13.

Ein- oder Zweifamilienhaus mit größ. Garten, ges., sonnige Wohnung., m. freiwerd. Wohn. z. k. ges. Näh. Ang. u. U. C. 1242 an R. Mosse, Brüderstr. 4

Hotel-Pension,

Haus, w. f. dazu eignet, zu kaufen gesucht. Off. u. O. 4894 a. d. Expedit.

Geschäft, a. l. Lebensm., Gesch. m. Kundenliste, z. kaufen gesucht. Off. unt. L. 3481 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†261

Haus mit Garten

und etwas Feld zu kauf. oder pachten gesucht. Off. unter J. 4869 an die Expedition dieses Blatt.

Landbäckerei

mit etwas Acker und w. mögl. Materialwarenhandlung dabei bei hoh. Anzahlung sofort zu k. gesucht. Off. u. O. 4834 an die Expedition d. Bl.

Sägewerk,

kleineres, am liebsten mit Wasserkraft, auch ein Geldschrank und Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Offert. mit genauer Beschr. u. Pr. an (ma278 K. Brinkmann, Goslar, Nonnenweg 4.

Verkäufe

Verschiedene

Eleg. großer Salonteppich preiswert zu verkaufen * Kl. Sandberg 1, part.

Gelegenheitskauf!

1 Bettstelle, mod. und 1 Chaiselongue verkauft Steinweg 19a, 1 Treppe.

Gebrauchtes elektrisches Orchestrion, passend für Tanzzwecke, gebr. elektrisches Piano m. Lichtaufsatz, Violinen, Flöten, Xylophon und Mandoline zu verkaufen Oskar Wüstneck, Halle S., Halberstädterstr. 3, Telephon 6201.

Bessere, sehr gut erhalt.

Schlafz.-Einrichtg.

und andere Möbel zu verkaufen * Reilstraße 78, I.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen und einzelne Möbel jeder Art

empfiehlt in grosser Auswahl (12456

G. Schaible

Möbelfabrik Gr. Märkerstr. 26 am Ratskeller.

Herren-Stoffe

billig zu verkaufen Alter Markt 4, 3 Tr. r., Eingang Kutschgasse.

Sportwagen zu verkauf. Saalkreisdorferstraße 3, pt. l.

Entlass.-Anzug, best. aus Rock, Hose, Stiefel und Schreibtisch. 41 u. ov. Tisch z. vk. Taubenstr. 2, II l.

4 Spiegelscheiben 96×34, Kokosläufer, 4 Mtr. lg., verkauft Stahlwarengeschäft, Gr. Ulrichstr. 37.

Korbkinderwagen, Klappsportwagen, Bettstelle m. Matr. verkauft Hecht, Gr. Märkerstr. 4, H. II.

Küchenschrank,

sehr gut erhalt., verkauft **Ufer. Nietleben,** Cröllwitzerstr. 16.

Eleg. Kinderw., fast neue Babywäsche, S.-Hut f. jg. Mdch. Kellnerstr. 11, v. II. r.

2 gebrauchte, guterhalt.

Anzüge

für Gr. 56 und Gr. 48 preiswert zu verkaufen Brüderstr. 13, III. lks.

1 Fruchtpresse, Spiegel, Wasserbank, versch. Büch. b. Gehrockanzug zu vk. Streiberstraße 44, pt. r.

Achtung!

Mehrere Staffeleien und Tafelböcke z. vk., besond. für Maler geeignet (†Canena, Feldstr. 8, I.

1 P. fast neue braune **rindled. Reitstiefel** Größe 43 zu verkaufen **Leipzigerstr. 54,** 3 Treppen links.

Ulster, neu, halbschwer, billig zu verkaufen * Fleischerstraße 16, IV. l.

Guterh. 2türiger Kleid.-Schrank zu verk. Franke, Kl. Ulrichstraße 36, II. *

Alter Flügel

zu verk. Uhlandstr. 12.

Dogcart,

leicht, guterhalten, umständehalber zu verkauf. Krausenstraße 1.

200 Schock **Salatpflanzen** (Maikönig), 1000 Schock **Kohlrabipflanzen** (Wiener Glas), alles prima abgehärtete Pflanzen, hat abzugeb. **Dom. Schortewitz** bei Weißandt, Anhalt.

Schuhmacher-Singer-Maschine,

f. neu, verk. krankheitsh. prsw. Riedel, Nietleben, Eislebenerstraße 13.

Futterrüben

in großen und kleinen Posten laufend zu verkaufen. Paul Otto, Königstr. 71. Tel. 6897.

Gelegenheitskäufe.

2 moderne Küchen, 1 Chaiselongues, 1 mod. Sofa (Klubform.), 2 engl. Bettst. m. Matr. vk. Stropp, Brüderstr. 14.

Schulbücher d. Fr. Stift O. R. Sch. sämtl. Kl., billig zu verkaufen (†270 Martinsberg 24, 1 Tr.

Zu verk.: 1 Gaskrone u. Lampe, Kind.-Wäsche u. Zylinderh., Gummelt, Cannaer Weg 1.

Gebr. Kinderbettst. z. vk. Wegscheiderstr. 20, p. H.

Kaninchenstall, 6teilig, zerlegbar, zu verkaufen Fleischerstr. 9/10, 3 Tr., rechts, Vorderhaus.

Herrenrad m. Ber. aufs. L. z. vk. Off. u. L. 3581 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Brauner D.-Handtasche, kompl. messing. Teemasch. u. Kinderwagendecke zu verk. Leipzigerstr. 59, III

Kinderwag., Gasbratofen, Phönix-Palme m. Ständ. zu verkaufen (†285 Machwitz, Forsterstr. 53.

Zu verkaufen:

1 altes Klavier,

1 Billard mit Zubehör, 1 Fleischhackeklotz, 1 gute Wagenplane, 3½×6 m, Friedensware, 1 gut. Gaskocher, 2flam. Burgschlößchen bei Radewell.

Zu vk.: 1 Sp. 60×80 u. Gardst., Martinstr. 2, II. l.

Mod. Küchen-Einrichtung, Bertiko, Kleiderschrank, Plüschsofa mit 2 Sessel, Stoffsofa mit 2 Sessel, gr. Wäscheschrank, Bettst. m. Matr., billig zu verk. Karl Thörmer, Drvanderstraße 24.

Die **Restbestände**

von Bettwäsche, Inlett, Handtüchern, Tischdecken, Bettdecken, Schürzen u. div. Stoffen sowie die angesammelten Reste verschied. Artikel werden ab morgen früh 9 Uhr zu billigen Preisen verkauft. * Benutzen Sie die Gelegenheit, da weitere

Preissteigerungen

in Aussicht sind.

Pfälzerstr. 7, pt.

Gebrauchte moderne

Salon-Einrichtung!

echt Eiche

Mahagoni-Vertiko, Stühle, Tische, Garnituren, Damen-Schreibtische, große Küchen-Einrichtung, Bettstellen mit Matr., Waschtische mit Marmorplatten verkauft

Friedrich Pelleke

Geiststraße 25. (e267

Motorenöl,

100 kg Ia. amerikan. Raffinat, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Off. unt. U. 4898 an d. Exp. d. Bl. *

Elektro-Motoren

für Gleich- und Drehstrom 110 220/380 440 Volt, 1/8 bis 50 PS großer Teil in Friedensausführung sowie Anlasser, Schalter, Spannschienen, Riemenscheiben, Bürstenhalter, Kohlen- u. Bronzebürsten.

Drehschkabel für alle Stärken passend, verkauft b01697

Carl Unger, Halle a. d. Saale, Motorreparaturwerk, Magdeburgerstraße 67. Tel. 4735

Schreibmaschine,

„Mignon“, wie neu, ist preiswert zu verkaufen.

A. Reich, Bechershof 5.

Adler-Schreibmaschine

in gut. Zustand zum Marktpr. zu verkauf. Off. unter S. 4876 an die Exped. d. Bl. *

R. Korb zu verkaufen * Schützenstr. 13, II. l.

Fast neue Strickmaschine

preiswert zu verkaufen Zörbig Krs. Bitterfeld, Leipzigerstraße 28.

Kleider- u. Küchenschrk., Bettst. m. Matr., Sofa, Bertikos, Waschtisch mit Marmorpl. und Spiegel, Kommoden, Tische, Flurgarderobe verkauft * Ditze, Böckstraße 12.

Eiserner Füllofen

zu verkaufen. Zu erfrag. Freitag oder Sonnabend nachmittag * Margaretenstr. 2.

Gr., guterhalt. Teppich, Spiritusplätte zu verk. Besichtigung 5—7 Uhr * Hirtenstraße 12, part.

Neue schw. Schnürschuhe Gr. 43 zu verkauf. evtl. Tausch gegen gelbe * Preßlersberg 3, III.

3 g. Rohrstühle, Nußb., stab. Fahrrad m. Gummi ohne Freilauf zu verk. * Cröllwitzerstr. 4, I. l.

Anzug-Stoff

3,20 Meter zu verkaufen Hafen 27, 1 Tr. l.

Gold. Vogelbauer m. h. Ständer, g. Federbetten, Salonuhr, eleg. Kohlenkasten, Küchenschrk., bl. Tuchjackett auf Seide, all. f. neu, bill. zu verk. Off. u. J. 4889 a. d. Exp.

Braungestr. Sommer-Anzug, g. erh., schlanke Fig., Gr. 1,73, zu verk. Off. u. K. 4890 a. d. Exp.

Neuer Smoking, Friedensstoff, f. kl. Fig., zu verkaufen Albrechtstr. 11, I. r.

Wäsche in Damast, noch ungebr., Frdsf., z. verk. Hänsel, Jägerplatz 12, pt.

Guterhaltene Geige

mit Zubehör ist z. verk. Bruckdorferstraße 1, 3 Treppen links.

1 P. f. neue D.-Stiefel Gr. 38, eis. Ofen, 2 l. Aerztemäntel, gr. Bettschirm zu verkaufen * Hemmettastr. 14, I.

2 Geigen,

1 alte Meistergeige, mehr. getr. D.- u. Herr.-Uhren, 3½ m dunkelgrau. Stoff zu verkaufen * Grafeweg 3b, III.

2 P. Kinderschuhe Gr. 26 zu verkaufen * Freiimfelderstr. 18, III.

Arbeitshose, Fußball, Feldbett zu verkaufen * Delitzscherstr. 24, III. r.

8½ Pfd. prima Bettfedern zu verk. Angebote mit Preis unt. D. 4884 an die Expedition d. Bl.

1 P. f. n. Schuhe, 1 Hut, 1 Paar Militärstiefel b. zu verkaufen * Sophienstr. 23, part.

Fast neu!

Eleg. Schlafzimm.,

massiv, hell Eiche, Spiegelschrk., Marmorplatten, und Chaiselong., sowie ein dunkeleichenes

Eßzimmer

mit Gobelinsofa u. eine Küche, weiß, sofort zu verkaufen. Besichtigung zwischen 3—4 Uhr * Krukenbergstr. 10a, 2 Treppen links.

Chaiselongue

zu verkaufen Pfälzerstraße 13, pt. lks.

Plüschsofa,

Friedensware, zu verkaufen * Pfälzerstraße 13, pt. l.

Neuer kar. Kleiderstoff, preiswert zu verkaufen Dölitzscher, Hedwigstraße Nr. 1.

Bettwäsche

(neu) zu verkaufen * Marthastr. 27, 4 Treppen.

Achtung! Pantoffelholz: Eine Pappel, 4½ m lang, 40 cm Durchmesser, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei * Otto Burghardt, Bernburgerstraße 14.

Bettstelle mit Matratze, Chaiselongue, Tische verk. Hübler, Karlstr. 18, II.

2 Gebett Federbetten

gebraucht, sowie 1 Nähmaschine, preisw. verk. M. Steindorff, Krukenbergstraße 3, part.

Bettstelle m. Matr. zu verk. Steinweg 32, H. 3 r.

Brillant-Brosche

mattg. m. 3 Steinen zu verkaufen. Offert. unter P. 4835 an die Exped. dieses Blattes. *

Patent-Grude m. Wärmröhre u. 1 P. w. D.-Sch. Gr. 38 zu verkaufen * Dörner, Mühlgasse 7, I.

Sehr gut erhaltene Flach-Mandoline zu verk. Off. u. N. 4853 an die Exped. dies. Bl. *

Zu verkaufen: 1 neue gestr. Hose, 1 Jack. m. Weste, 2 P. getr. St., 1 getr. Hose, 1 Kamera-Stativ, Messing, zwisch. 6—7 Uhr, Talamtstr. 3, I.

Eleg. weißer Kinderwag. zu verkaufen * Wilke, Tholuckstr. 5, II.

1 Puppenwag., m. Bett. u. Pupp., 2 Strohhüte, 1 Kostümrock 44, 1 Port. z. vk. Mannischestr. 10, II.

Gr. kupfer. Prunkbowle zu verkaufen * Rindtorff, Magdeburgerstr. 24, III.

Mansf. Säulen-Nähmaschine für Schuhmacher preiswert zu verkaufen Pfälzerstraße Nr. 11, 1 Treppe links. *

Gute Anzugstoffe, Wolle, billig zu verkaufen * Jul. Kühnstr. 1, III. r.

Für Brautleute!

Büfett, Kredenz, Eiche neu, weit unt. Preis zu verk., daselbst schwarz. Mantel zu verkaufen. Off. unter F. 4886 an die Exped. dieses Blattes. *

Korbmöbelgarnitur, neu, preiswert zu verkaufen. Off. unter E. 4885 an die Exped. dieses Blattes. *

Schw. Jack. m. Weste, gut erh., kl. Fig., Pr. 200 M. z. vk. Gr. Ulrichstr. 63, II.

Birk. Kom., kl. Paneelbr. Eßbrett zu verkaufen * L. Wuchererstr. 25, II. l.

Wegen Platzmangel verk.

1 neuen Schreibtisch

(Nußb. gestr.) f. 700 M. Hundt, Scharrenstr. 11.

Kutschwagen, zweispännig zu fahren, gut im Stande zu verk. * Köthenerstraße 3.

Bettstelle, weiß, eis. Mess. Beschl., Pat.- u. Auflege-Matr., 450 M., Sofa, gebr. 200 M. zu verk. Renner, Grünstr. 27, H.

Fast neue Dam.-Maßst. Gr. 37, preisw. zu verk. Flottwellstr. 30, part. l.

Anzug- u. Dam.-Mantel-Stoff, preisw. abzugeb. Nur 1—3 u. 6—7 Uhr. Dorotheenstr. 1a part. r.

2 Hängemattn., Friedensware, 1 grün-seid. Damhut, preisw. verkäuflich. Off. unter A. 4841 an die Exped. dieses Blattes. *

Anzug, neu, verkäuflich, Goldammer, Marthastraße Nr. 29.

Ein P. gut erh. Langst., Gr. 42, pr. Friedensled., billig zu verkaufen, * Heise, Albert Schmidtstraße 5.

Eleg. kar. Frühjahrskostüm, Gr. 42, z. verk. Paradeplatz 1a, p. r.

Langstiefel

W. 43/44, gut erh. z. verk. Krukenbergstr. 3, III. r.

Strickmaschine

fast neu, zu verkaufen. Näheres Reilstraße 13 im Zigarrenladen. *

Gut erhalt. ovaler Tisch zu verkaufen * Flottwellstr. 13, 3 Tr.

Cutaway, umgearb. Mil.-Mantel, 1 P. Lackstiefel, Inst.-Stiefel, Gr. 42/43, alles sehr gut erh. z. vk. Friedrichstr. 7, I. links.

Nußb.-Speisezimm.

7000 M. zu verkauf. Besichtig. 2—4 Uhr nachm. Hardenbergstr. 10, 2 Tr.

Lila Seidenmantel mit pass. Hut, ¾ lg. Winterjackett zu verkaufen * Schillerstraße 32, II. r.

Schw. Einsatzstief., G. 36 neu, Hüte, Blusen, Kleid, Steingut, Eßgeschirr, preiswert zu verkaufen. Bes. nur bis 6 Uhr und Freitag vormittag, Bock, Bernburgerstraße 9, II.

Schülerpult,

preiswert zu verkaufen Kronprinzenstr. 45, I. l.

Gr. Zeichentisch u. div. Reißbretter verkauft * Becker, Hafenstraße 44.

Damast-Tafeltuch mit 12 Servietten zu verkauf. Wörmlitzerstr. 103, I. l.

Neu. Segeltuch-Anzug für m. F., sow. verst. Kranf.-Fahrst. z. verk. Berkel, Krukenbergstr. 23, H. II. l.

2 Bettstell. m. Matratzen, 1 Stehpult u. 1 Kinderpult zu verkaufen * Schillerstraße 55, part.

1 P. fast neue Halbstiefel Größe 30 zu verkaufen Advokatenweg 37, II. r.

Bettstelle mit Matratze u. Küchenschrank zu verkauf. Bertramstraße 27, part.

Gerissene Gänsefedern, 1 gut erh. Winterüberzieher, preisw. zu verk. Burgstraße 72, Laden. *

Gut erh. pol. Waschtisch m. w. Marmor u. Kom. zu verkaufen * Glauchaerstraße 31.

2 Aschenkübel,

m. Deckel, 600×600×1000, hat billig abzugeben Aug. Domke, Taubenstraße 9. (11659

Wringmasch., Panamahut, Fahrradständer z. v. Meischerstraße 4, II. *

1 schw. steif. u. 2 weiche Hüte Nr. 54 zu verkauf. Pfälzerstraße 9, II. l.

Aufbewahrungs-Lederschuhe 41 abzugeben * Forsterstr. 44, II. r.

Neues mod. Sofa

zu verkauf. Hoffmann, L. Wuchererstr. 37, Hof, I.

2 gut erh. Stickerei-Kleid. für 9- und 10jährige, 3 gut erh. Schirmmützen, Größe 58, 1 schwarz-seid. Crepbluse für schlanke Figur, 2 Paar Erstlingsschuhe und 1 Paar Socken Größe 18—19, 1 Posten gut erhaltene Bücher zu verkaufen * Landsbergerstraße 10, 1 Treppe links. Nachmittags 3—5 Uhr.

Flügel

in gute Hände gegen Pianino und entsprech. Zuzahlung zu verkaufen. Off. unter V. 4839 an die Exped. dieses Blattes. *

1 Tuchhut, neue schw. Crepe-Bluse 44, Dam.-Lackschuhe, 1 Spange 40 zu verkaufen. Off. unter B. 4882 a. d. Exp. d. Bl.

Neues Fahrrad,

Kopierpresse mit Tisch, ca. 20 m ¾zöll. Schlauch zu verkaufen * Bugenhagenstr. 18, I. l.

Ladeneinrichtung,

bestehend aus 2 Seiten- und 1 Mittelschr., Gesamtbreite 5 m, ff Glas- und Spiegelscheib., pass. für Konfitüren u. Delikatessen-Geschäfte, preiswert zu verkaufen * Bitterfeld, Ratswall 7, p.

Schaukasten,

60×130, billig zu verk. * Berlinerstr. 32, Laden.

Schulbücher der St. Ob.-Realschule von U.-Tertia bis U.-Sec., neue Ober-Sec.-Mütze, Friedenssamt, preiswert zu verk. Humboldtstr. 12, II. r.

1 P. neue H.-Schnürstief. Gr. 41, Maßarb., preiswert zu verk. Kirsten, Landsbergerstraße 50. *

Neuer dunkelbl. Anzug (gestreifte Hose) Gr. 50, untersetzt, für 950 Mark zu verkaufen. Besichtig. von 9—4 Uhr. Offerten unter N. 4873 an die Expedition dieses Blatt.

Schwerer Garnig. Kronleuchter f. Elektrisch oder Petroleum zu verkaufen * Wielandstr. 11, I. l.

Auf Abbruch

massiver Stall, viel Holz und Steine, Dachziegel gegen Höchstgebot zu verkaufen. Zu erfragen

Gasthaus Radewell.

Tel. Ammendorf 24.

Musselin-Schleierstoffe Kostüm- u. Anzugstoffe

preiswert zu verkaufen. Bock, Krausenstr. 11, I.

Guterh. Korbkinderwag., Nickelgestell, zu verkauf. Röpzigerstr. 1, 2 Tr.

1 Ladenregal

mit Kasten, passend für Viktualiengesch., u. 1 Post. **leere Kisten** zu verkaufen. Drasler, Schillerstr. 14.

Mädch.-Spangensch. 26 zu verkaufen (†248 Schulz, Steinweg 46/47.

Herren- u. Damenuhr, getrag., preisw. verkauft Anhalterstraße 9b, part.

Waschwanne, fast neu z. verk. Forsterstr. 24, II. r.

der Gegenwart und gibt Auskunft über die Neuordnung der Welt nach dem Kriege. — Etwa 75000 Stichwörter auf 797 Seiten Text, 1700 Textbilder, 30 Tafeln, 45 Karten.

1 Band in Leinen gebunden 48 Mark einschl. T.-Zuschlag

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Größte Auswahl

Neuheiten

Herrenstoffe

— feinste Qualitäten. — Heltons, Homespun, Marengos, Cheviots, Kammgarne prima reine Wolle. Kostümstoffe, Hosenstreifen, Ia. Futterstoffe in allen Preislagen.

Ruhland

Tuchhandlung

33 Leipzigerstraße 33

2 Treppen. Kein Laden.

Versch. Schulbücher und Mädchenh. z. vk. Wendel, Dieskauerstraße 14, II.

Schreibtisch mit Aufsatz, Nußb., fast neu, zu verk. Off. m. Pr. u. L. 3441 a. die Fil. Leipzigerstr. 34.

Kleiderschrank 1,50×2,00 Mtr. groß, Sofa, Nußb. pol. Bertiko, Bettstelle m. Matratze zu verkaufen Königstr. 70, Eisoldt.

Nußb.-Bett mit Matr., Nußb.-Waschtisch mit Marmorplatte, Nußb.-Nachttisch mit Marmorplatte zu verkaufen * Bernhardystr. 34, I. r.

Gut. Gehrock, kl. schlanke Figur zu verkauf. (†260 Gödenstraße 13, 2 Tr. l.

Back- u. Einkochapparat „Lucullus“ m. Thermom., neu, f. 42 M. zu verk. Forsterstraße 1, 3 Tr.

Geb. Kleiderschrank

und Bettstelle mit Matr. zu verkaufen * Büschdorferstr. 4, H., I. l. Nur zwischen 5—7 Uhr.

Fahrrad

gut erhalt. mit Torpedo-Freilauf u. neu. Bereif. für 800 Mark. Kinder-Zweirad, Brennabor m. Bereifung 40 kg Karbid zu verkauf. Zu erfragen Röpzigerstr. 1, 1 Tr. lks.

Ledertreibriemen

gebraucht, sehr gut erhalt., in versch. Breit. u. Längen verkauft zu Tagespreisen. (B1709

J. Sternlicht,

Alter Markt 11.

Gold. H.-Uhrkette,

14kar., und

D.-Brillant-Ring

mit Smaragd zu verk. Wörmlitzerstr. 107a, I. l.

Neue Schlafzimmer-Einrichtung echt Eiche

gestrichen Mahagoni, Satin, Eiche, Birke, mit guten Spiral- u. Drell-Matratzen, in großer Auswahl am Lager, verkauft

Friedrich Pelleke,

Geiststraße 25. (e26

Gebr. Tisch u. verschied. z. vk. Krausenstr. 2, II. l.

Hellgr. neues Jackett u. Weste zu verkauf. (†259 Zinksgartenstr. 11, Sout.

600 Mtr. Feldbahngleis, 500 mm Spur, 60 und 65 mm hoch, auf Stahlschwellen tadellos erh., 2 gutreif. Drehscheiben 1 Stahlmuldenkipper, ½ cbm, 2 Steinwag. m. Holzmulf. geg. Höchstgebot zu verkaufen. Off. unt. S. 4895 a. d. Exp. d. Bl.

Sehr gutes Piano

für 9000 M. u. 1 elektr.

rotseidene Lampe

zu verkaufen. Off. unter K. 4970 a. d. Exp. d. Bl.

Entenbrutmeier gibt ab Schildbach, Kellnerstr. 17

Achtung Friseure! Frdsw.: Trockenapp. m. Schlauf. u. Alumin.-Schl. Gleichstrommot., 220 V, 0,4 Amp., 1800 T., z. v. Otto Bosse, Ammendorf, Hindenburgstr. 31.

Ein Salon,

mahagoni Seide, Friedensware, wie neu, mit Teppich 3½×4, sof.

Portieren und elektrische Krone

ist wegen Umzugs an Private zu verkaufen. Angebote unter T. 740 an die Expedition d. Bl.

Bertiko, Kleiderschrank, Tisch zu verkaufen Karlstraße 5, H. I.

Schw. D.-Knöpfstiefel 38 u. Militärmantel zu verk. Trödel 16, III.

Ziegenmilch

abzugeb. Uhlandstr. 12

Pferdedünger geg. Stroh zu verkaufen Schwetschkestraße 38.

Prachtvolles Damast-Bettzeug, Friedensware, zu verk. Roitzsch, Lindenstr. 54, II.

Marmortische, Stühle, 1 Geldschrank, Ladentisch mit Marmorplatte, **Kastenregale, Fachregale** verkauft

Friedrich Pelleke,

Geiststraße 25. (e267

2 Damen-Strohhüte, bill. z. vk. Zu erfr. nach 6 Uhr Gr. Ulrichstr. 27, I.

Klavier

gut erhalten, zu verkaufen. Off. u. O. 4914 a. d. Exp. d. Bl. (b2412

Großer Spiegel

mit Untersatz in Nußb. zu verkaufen Preßlersberg 15, part.

Schreibmaschinen,

1 Continental sowie ein Mignon, sehr gut erhalt., geg. Höchstgebot zu verk. Off. unt. T. 7377 an die Exped. dieses Blattes.

Einen Posten

prima Herrenstoffe,

auch

einzelne Anzüge

preiswert abzugeben

Brüderstr. 13, III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200408035/fragment/page=0003
DFG

Für Schmiede, Stellmacher, Landwirte!

Auf dem Exerzierplatz Peesen (Munitionsanstalt) verkaufen wir täglich: +272

Wagen, Räder, Achsen, Nutzeisen, Nutzhölzer, Körbe, Schoßkellen, Bracken, Ortscheite, Deichseln, 500 St. 1¼" Gasrohre, 2,25 lang.

+272 Kulkscher & Bauerdorf.

Feuerholz,

jede Menge, verkauft +271

Kulkscher & Bauerdorf, Munitionsanstalt Peesen.

Reisekorb z. v. Kramer, Gottesackerstr. 8, 3 Tr.

2 Bosch-Magnete

zu verkaufen (ho1895 Wohlgemuth, Geiststr. 9, Eingang Fleischerstraße.

1 Paar Langstiefel zu verkaufen. Koch, Wegscheiderstraße 12, II.

Sal.-Möbel z. vk. Händl. verbet. Südstraße 22, II.

Neue eleg. br. Damenstiefeln, Gr. 36 u. 37, getr. bl. Damenmant. zu verk. Forsterstr. 51, I, r.

Gebr. Küchenschrank, ein kompl. Bett, Koff. z. vk. Pfännerhöhe 55, 1 Tr., Schmidt.

Bed. Ent. Brut-Eier, Knochenmühle, verkauft Franke, B. Scheffelstr. 1.

Herrenschuhe 37 u. 38 verkauft Schönitzstr. 6, p.

Grudeöfen

verk. billig, Steinweg 50.

Ein Post. Fahrrad-Artik. wie Lenkstang., Gabeln, Rahmen usw. sofort verkäuflich (h2406 Breitestraße 20, Hof.

Chaiselongue zu verkauf. Zietenstraße 6, 1 Treppe.

Büro-Schreibtisch

(Diplomat) 100×170, engl. Züge, pol. Kiefer; Schreibtischstuhl, Eiche; Aktenständer, Papierkorb, Kiefer, gebr., verkauft * Magdeburgerstr. 26, 2 Tr.

Neues Chaiselongue zu verkaufen * Blücherstraße 9, II, r.

Krankenfahrstuhl z. verk. Anfr. u. B. K. 1249 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

1 schwarzer Anzug, 1 schwarze Hose, 1 graues Stoffjackett, 1 groß. mod. Perlbeutel, alles fast neu, preisw. z. verk. Prinzenstr. 5, II, l.

1 Salon, Büfett, Sofa, Gärtner-Handwerkzeug, zu verkaufen. * 4–6 Uhr nachmittags. Mansfelderstraße 52, Gärtnerei Müller.

— Betten —

und Küchenschrank z. v. Schulstraße 1a, im Laden (Ecke).

1 gutrob. Matr. 1,85×85, 1 Federb., Deckb., 1 P. getr. H.-Schuhe Gr. 42, 3 P. getr. Kd.-Sch. 23, 1 Tranch. m. l. Schlei. z. vk. Forsterstr. 41, pt.

Kl. Zentrifuge, Buttermaschine, Gartenschlauch verk. Gebauer, Moritzzwinger 13, Hell.

Ca. 30 Quadratmeter Dranngla[s], Verbleibender billig zu verkaufen. Off. erbeten unter H. 4909 an die Expedition d. Bl.

Mod. weiß. Korbkinderwagen z. vk. Kannischestraße 3, b. Hausmann.

Gebr. Kücheneinrichtung zu verkaufen (†813 Weckstr. 17, II, rechts.

2 Kaninchenställe, 1 alt Sofa zu verkaufen. Off. G. 5809 a. d. Filiale d. Bl. Gr. Brunnenstr. 49.

Küchenschrank,

eichenartig, zu verkaufen Lindenstraße 49, I.

Schlafzimmer m. Spiegelschr., kompl., s. vk. Händl. ausgeschl. Pfeiffer, Charlottenstr. 23, 1. Tr.

Diwan u. Anzug f. starke Fig. f. 600 M. zu verk. Brunnenstr. 24, 1. Tr. r.

1 P. Herren-Stiefeletten zu verk. von 11–2 Uhr Landsbergerstr. 68, IV.

Zu verk.: 1 Gießkanne, 2 Oberbetten, 1 schwarzer Bolleroc, 1 eich. Stuhl, 1 Kopfk., 1 hell. Damen-Tuchm., 1 P. H.-Bergst. Kaiserstr. 8, I, l. 2–4.

Kaufgesuche

Verschiedene

Schreibmasch.

für groß. Büro geeignet, zum Preise von etwa

4000 Mk.

zu kaufen ges. Off. unt. J. 4649 a. d. Exp. ds. Bl. *

Geldschrank u. Schreibmaschine aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. erbet. unt. T. 6777 an die Exped. dies. Bl. (h2310

Felle, alle Sorten Häute, Wolle, Roßhaare

zahlt die höchsten Preise N. Bornack, Merseburgerstraße 100. (1…

Felle

alle Sorten Häute, Wolle, Roßhaar zahle höchste Preise. (1631) A. Weise, Kannischestraße 1. Telephon 1667.

Für Fellsammler besond. günstige Preise.

Altpapier jeder Art

Kilo 80 Pf. kauft Wilhelm Keil, Viktoriastraße 3.

Kontrollkassen, gebr. National

kauft A. Kindscher, Brandenburg a. H., Trauerberg 22. (ma

Guterhaltenes Piano, evtl. auch Flügel (kein Tafelklavier) zu kauf. ges. Angeb. m. Angabe des Fabrikates u. Preises u. L.G. 8045 an Ala-Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht; zahle höchsten Preis. Angebote mit Preis an (h5244 Kegel, Dresden, Crispiplatz 11.

Schreibmaschinen,

2–3 Stück, gut erhalten, Continental, Stoewer, Ideal, Mercedes, zum Preise v. 4500–5000 M. zu kaufen gesucht. Angebote erb. unt. U. 4918 an die Expedition dieses Blattes. (†297

Tennisschläger, Schuhe, Bälle u. 1 Mandoline zu kauf. ges. Off. m. Preisangabe unt. H. 4828 an die Exped. dieses Bl. *

Nähmaschine zu kaufen gesucht. Off. u. M. 4892 an die Expedition d. Bl.

Leere Bahnkisten

mit Ang. d. Größe, Pr. u. Stückzahl zu kauf. ges.

Albert Schlegel,

Leipzig-Thonberg, Reitbahnstraße 41.

Guterhalt. Piano zu k. ges. Offerten m. Preis u. O. 4883 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht ein dunkler, gut erhaltener Kinderwagen. Offerten unter B. 4892 an die Expedition d. Bl.

Trumeau-Spiegel, Wäsche, zu kaufen gesucht. Off. an Hause, Kannischestr. 20–21.

Guterh. Chaiselongue zu kaufen gesucht. * W. Mügge, Forsterstraße 50.

Achtung!

Welcher Bäcker od. Konditormeister würde aus Betrieb stehende

Anschlagmaschine

leihweise oder käufl. abgeben? Off. m. Pr. unt. O. 4874 a. d. Expedit.

Zu kaufen gesucht: 1 Photogr.-Apparat, ein Regenmantel, alte In- u. Auslandsmünzen. Off. u. J. 4829 a. d. Expedit.

Eine gebrauchte

Feilbank

etwa 4 m lang gesucht.

Otto Heitsch & Küper Maschinenfabrik Halle (Saale). (h0

Frack-Anzug

für schlanke Figur zu kauf. gesucht. Offert. unt. L. 3601 an die Fil. dies. Blattes Leipzigerstr. 34.

Plüschtischdecke

gut erh., zu kauf. gesucht. Off. unt. L. 3421 an die Filiale Leipzigerstr. 34.

Wäsche, sowie silberne Handtasche zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unt. L. 3501 an die Fil. dies. Blattes Leipzigerstr. 34.

Guterhalt. Tennis- sow. braune Herrenschuhe 42 zu kaufen gesucht. Off. unter E. 4905 an die Expedition dieses Blatt.

Gebr. Topfwage zu kaufen gesucht. Off. unter B. 4902 an die Expedition dieses Blatt.

Schreibmaschine, mögl. Continental, z. k. ges. Angeb. u. B.J. 1248 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbeten.

Stoff zu Anzug, dkbl. od. braun, Friedensw., aufs Land zu kaufen od. z. t. ges. Off. u. L. 3701 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Rechenschieber

zu kauf. ges. Off. unter F. 4906 a. d. Exp. d. Bl.

Bl. Anz. Gr. 1,74, z. kf. ges. Off. u. L. 3661 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Guterhaltener moderner Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. M. 4912 an die Expedition d. Bl.

Guterhalt. Herren-Jackett (Mittelfigur) zu kaufen gesucht. Off. u. V. 4899 an die Expedition d. Bl.

Gebrauchte

Hobelbank

sofort zu kaufen gesucht. Offerten an (h01992 Versorgungsstelle, Halle.

Briefmarkensammlungen, auch einzelne Marken werden ständig gekauft Böllbergerweg 66, I.

Maurer-Handwerkszeuge,

Leitern, Kalkkäst., Siebe, Bindetaue, Rüstbäume und Netzriegel sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Off. erb. u. T. 7457 an die Expedition d. Bl.

Kaufe Zeitungspapier,

gebündelt Kilogr. 1 M., sowie alle Metalle zu konkurrenzl. Preisen. Metalleinkaufsstelle, Triftstr. 35 (Wettiner Platz).

Tiermarkt

Verkaufe 6 Wochen alte

Ferkel u. 4 Schäferhunde,

8 Wochen alt. (a1630 H. Köster, Drosbitz, Krs. Bitterfeld.

Gänse-Brüteier verkauft Leonhardt, Radeninsel.

Legehühner, legend verk. * Seebenerstraße 52.

Neumelk. Ziege m. Lamm zu verkaufen * Köthenerstraße 3.

Futterschwein zu verkaufen * Nietleben, Brüderstr. 2.

3 Ziegenlämmer z. verk. Burgstraße 72, Laden. *

Hochtrag. Ziege, Nährig, sehr guter Melker, zum Tausch f. Schlachtziege v. Rosenthal, L. Wucherstraße 78, Anf. 9–10,5–6

Weißen Puterhahn

zur Zucht verkauft

Buttenberg,

Höhnstedt.

2 Ziegenlämmer,

4 Wochen alt, verkauft Otto Mühlemann, Löbejün.

Schottische Schäferhündin,

wachsam, in nur gute Hände zu verkauf. Preis 600 M. Gefl. Off. unter T. 7297 a. d. Expedition.

Wachs. Hündin, 2 Jahr, verk. Nicolai, Döhlau, Telephon 4030.

Jg. Schäferhündin z. v. Braß, Fritz Reuterstraße 4.

Wachsamer Hofhund, zwei 10 Wochen alte Böckchen z. verkaufen. Zu erfr. Filiale Seeben.

Deutsche Schäferhündin mit Jungen zu verkaufen * Breitestraße 17.

Junge tragende

Simmenthaler Leinenkuh

verkauft Oberländer, Gerbstedt.

Ein 2jähr. Fohlen

wegen Nachzucht zu verk. Gutsbesitz. Paul Köhler, Ober-Teutschenthal.

Ein Paar mittelstarke

Pferde,

1,68 cm hoch, mittel-jährig, langschw., sowie einen bildschön. Russen, 1,56 cm hoch, flott und zugfest, unt. voll. Gar. z. vk. Forsterstraße 46, Telephon 6344.

Kl. flott. Russe, schwarzbraun, Wallach, 6jähr., zu verkaufen (†205 Kl. Ulrichstraße 4.

2 frischmelkende Ziegen zu verkaufen. Müller, Naundorf Nr. 26, bei Reideburg.

Kl. Ziegen und Gänse zu verkaufen (†241 Wiedersdorf 17.

1 weiß. 1919er Zuchthahn zu verkaufen bei (†262 Seidewitz, Schönnewitz, Siedlung 19.

— Pferd —

Rotter Preuße, zu verk. A. Agde jr., Nietleben, Telephon 6395.

Bel. Ries.-Häsin z. B. sow. Jungtiere abzugeb. Kotthaupt, Hohenthurm.

1 kl. sch. Wachhund z. v. * Wolfstraße 2, part.

— Pferd —

starke, langschw. Stute, ca. 1,70 gr., flott u. zugfest, für alle Zwecke, und 1 leichter Selbstfahrer billig zu verkaufen * Friedrichplatz 5.

Scharfe Wachhunde

Schäfer- und Stubenhündchen zu verkaufen * B. Wuchererstr. 19.

Flotter Preuße,

8jährig, 1,72 groß, zu verkaufen

Göbenstraße 13.

Ein mittler. Russe,

langschw., preisw. zu vk. * Geiststr. 6, Laden.

Deutsch. Jagdhund,

f. all. ges. ausgez. Tier, preiswert zu verkaufen. Werner Schelbe jr., Birkenwäldchen.

Täglich junge Gänse

verkauft Frau Fiedler, Könnern a. Saale, Freie Feldlage 6.

2jähr. Fohlen (Hann.) zu verkaufen. Michaelis, Fienstedt.

4 Stück 4wöch. Ziegenlämmer stehen billig z. Verkauf (†309 Freiimfelderstr. 117, II.

Mehr. gute Milchziegen mit Lämmern verkauft * Hummel, Teichstr. 1a.

Am Sonnabend, den 10. April, steht ein großer Transport (a1658

frischmilchende u. hochtragende Kühe u. Färsen

preiswert in meinen Stallungen zum Verkauf.

Wilhelm Schloss,

Halle, Königstraße 62. — Telephon 1339.

Empfehle von Freitag, den 9. April in großer Auswahl einen frischen Transport beste

Belgier, Schweden, Holsteiner u. Oldenburger

Acker- und Wagenpferde

worunter sich Zuchtstuten befinden.

Wilhelm Stock i. V. Th. Weinstein,

Filiale Halle a. S., Magdeburgerstr. 46.

Fernruf 5798.

Von morgen Freitag, den 9. ab, steht ein großer Transport pa. h692.

belg. Arbeitspferde,

darunter Zuchtstuten, sowie erstklassige

Wagenpferde

in egalen Paaren zum Verkauf.

S. Pfifferling,

Halle a. S., Franckestraße 17. Tel. 6288.

Kaninchenbocken zu vk. Sternstr. 2, 2 Tr.

8 Wochen altes Ziegenlamm zu verkaufen (†) Merseburgerstr. 78, II.

2 mittlere Arbeitspferde, 1,66 gr., evtl. m. Geschirr, Höchenwagen m. Sofa, d. Jahrgeschl. Zu bes. v. 4 Uhr. Schmidt, Glaucha 3, Telephon 1742.

Ein Futterschwein zu verkaufen. Glöckner, Köthenerstr. 3.

Bruteier,

Silberbrakel, zu verkauf * Hermannstr. 14.

2 Ziegenlämmer zu verk. Merseburgerstr. 68, II.*

Kapitalien

32000 Mark

als 1. Hypoth. a. Grundstück in Halle, per 1. Juli oder später gesucht. Off. unter C. 4843 an die Exped. dieses Blattes. *

5000 Mark

auf gute 2. Hypothek zum 1. Juli gesucht. Off. unt. D. 4844 an die Exped. dieses Blattes. *

Von jung. Dame 300 M. zu leihen gesucht. Offert. unter M. 4832 an die Exped. dieses Blattes. *

Suche mich mit einigen 1000 Mark an kurzfr. Geschäft zu beteilig. Offert. unter F. 4846 an die Exped. dieses Blattes. *

30000 Mark

1. Hypothek auf solid. Grundstück zum 30. 6. evtl. früher v. Selbstgeb. gesucht. Off. u. F. 4866 an die Exped. dieses Bl.

1000 Mark

auf Hausgrundstück geg. Sicherheit u. hohe Zinsen sofort gesucht. Off. unt. A. 4881 an d. Exp. d. Bl. *

15–20000 Mark Hypoth. a. gute Sicherh. ges. Off. u. L. 3621 an die Fil. Leipzigerstr. 24. +292

40000 Mark

I. Hypoth. auf 186 Morg. gr. Gut im Verk.-Werte v. 200000 Mk. sof. gesucht (a1683) Sophienstr. 17, p.

Suchen für Siedelungsbauten mit staatlichen Zuschüssen erste Hypotheken bis zur Höhe von

70000 Mk.

zu 4%. Angebote unter T. 7437 an d. Expedition dieses Blattes. (h2401

18000 Mark sichere Hypoth. v. Selbstgeber bald od. später auf gutes Grundstück gesucht. Off. erb. unter O. 4903 an die Exped. d. Bl. *

Gelb. Teckel entlauf.

geg. hohe Belohn. abzug. Blücherstr. 17, p. Jakow. h

Goldenes Kreuz

mit 6 lila Steinen von Kl. Klausstr., Steinstr., Barfüßerstr., Schulstr. bis Stadttheater am Abend verloren. Da liebes Andenken, gegen hohe Belohnung abzugeben. **Sander,** (h1900) Kl. Klausstr. 15.

Schwarzer Kinderhut (Sammet mit buntgestickter Kante) am Karfreitag in der Heide verloren. Abzugeben Kronprinzenstr. 19, II, I.

Grauer Handschuh m. weiß. 2. Osterfeiertag Gr. Steinstr. verlor. G. Bel. abzugeb. **Wendt,** Blücherplan 1b, II, r. *

Gute Kleiderbürste verl. Heitst. Bahnhof b. Wörmlitztal. Geg. Belohn. abz. Fürstental 4, pt. r. *

Zartes silbernes Halskettchen!

mit Anhängsel und lila Stein in der Nickel-Hoffmannstraße, Schönig- oder Labenbergstraße verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. **Bernhard Peters,** Nickel-Hoffmannstraße 4 Telephon 5483. (h01912

Unterricht

Heldentenor

übernimmt — Stimmbildung. — Daselbst wird

Klavier-Unterricht

bis zur künstlerischen Reife erteilt. Zuschriften u. D. 4764 a. d. Exp. d. Bl. *

Lernt

Maschinenschreiben

Friedrichstraße 52, I. *

Lernt Lackschrift!

b. P. Ritschke, Bessenerstr. 11
Eig. leichtfassliche Methode
Abendkurse f. Damen u. Herrn.

Privatunterricht

jeder Zeit in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben Friedrichstr. 52, I. r. *

Seydlitz-Lyzeum

Karlstraße 6.

Prüfung der neuen Schülerinnen am **13. April früh 9 Uhr.** Beginn des Schuljahres am **Dienstag d. 13. April** Kl. 9: früh 9 Uhr, Kl. 10: früh 11 Uhr, Kl. 8–1: nachm. 4 Uhr. (h693) Dr. Henze.

Teilhaber

sofort gesucht (tätig) für Engrosgeschäft, für Futtermittel und Gemüsebranche. Angebote entschlossener Herren (20–24 Jahr) mit 30 bis 40000 Mark unter **HE. 1017** an **Ala. Haasenstein & Vogler,** Gr. Ulrichstr. 63. h600

Verloren - Gefunden

Goldene Brosche (Hand mit lila Stein) 2. Feiert. verl. Geg. hohe Bel. abz. Magdeburgerstr. 31, II.

Manschettenknopf m. Bild verloren. Abzugeb. Streiberstraße 23, IV. l.

Am 8. April

beginnen neue Halbjahres-Kurse und Einzelkurse in Buchführ., Deutsch, Rechnen Briefwechsel, Schönschreiben, Maschinenschreiben, Kurzschrift. (h1300

F. Wehmer & Sohn, Kaufm. Privatschule, Poststraße 1.

Wer erteilt gründlich

französ. Einzelunterricht?

Off. mit Preisang. unter H. 4868 an d. Exp. d. Bl. *

Eröffne Anfang d. M. Zirkel in Engl. u. Französ. 8–10 Std. 18 M. * W. Gorzabeck (staatl. gepr.), Wegscheiderstr. 25.

Heiraten

Jg., alleinst. Frau,

29 Jahre, mit 3 Kind., wünscht die Bekanntsch. eines jungen Mannes oder Witwers gleichen Alter zwecks sofortiger Heirat. Offerten erbeten nach Höhnstedt, Haus Nr. 48.

2 gute Freunde,

Tischler und Fleischer such. die Bekanntschaft zweier Damen im Alter von 18–22 Jahr. zwecks spät. Heirat. Offert. unt. M. 4852 an die Exped. dieses Blattes. *

Junger Mann, 29 J., aus Gefangensch. zurück, wünscht nette jg. Freundin k. z. lern. zw. gem. Spazierg., Besuch v. Theater u. Konzert. u. evtl. Heirat. Jg. Kriegerwitwe oh. Kind n. ausgeschloss. Off. u. A. 4861 an die Exped. dies. Bl. *

28jähr. Buchhalter (von der Gefangensch. zurück) in gut. Stellg., wünscht Bek. jg. Dame um ein gemütl. Heim zu gründ. Off. evtl. mit Bild unt. Postlagerkarte 145, Hauptpost Halle. *

Jg. Großkaufmann

sucht Bekanntsch. m. jung. Dame, mittl. Größe, am liebst. vom Lande zwecks spät. Heirat. Off. unter E. 4865 an die Exped. dieses Blattes. *

Dame, 33 Jahre,

wünscht mit bess. Herrn gemeinsame Spaziergänge u. Unterhaltung, zwecks sp. Heir. Off. u. D. 4864 an die Exped. dieses Bl.

Heirat!

Schöne Brünette, 21 alt, 900000 Verm. sow. 100 heiratslustige Dam. von 10000–300000 M. Vermög. wünsch. sof. Heirat mit Herrn auch ohne Vermögen durch (ma402 Adamkiewicz, Berlin, Alexanderstraße 36.

2 Kriegerwitwen, kath., 2 u. 4 Kind. wünsch. auf dies. Wege ansehnliche aufricht. Herrenbekanntsch. zw. Heir. Off. u. N. 4833 an die Exped. dies. Bl.

Solid. strebsam. Mädch. vom Lande, Wäscheausstatt., 6000 M. Ersparn. w. Bek. eines anständ. Herrn in den 30er Jahr. zw. Heirat. Profess. oder k. Beamter bev. Witwer mit 1 oder 2 Kind. sehr angen. Off. u. V. 4879 an die Exped. dieses Bl.

Junger strebsam. Mann, untersetzt, Mitte 20, sucht die Bekanntschaft ein. jg. Mädchens gleich. Alters zwecks spät. Heirat. Nur ernstigem. Absichten. Off. am liebst. mit Bild, letzt. wird zurückgesandt unter H. 4888 an die Exped. dieses Blattes. *

Kaufmann, 28 J., sucht Verkehr mit solid. Fräul. od. Witwe zwecks baldig. Heirat. Streng reelle Offerten evtl. mit Bild unter P. 4895 an die Exped. dieses Blattes. *

Jung. Mann, Profession. v. L., 44 J., ein Kind, 11 J., groß. neu. Haus nebst Gart., sucht Wirtschafterin zwecks später. Heirat, im Alter v. 35 bis 44 Jahr., etwas Vermögen, ein Kind nicht ausgeschloss. Offert. mit Bild u. Lebenslauf unt. L. 3401 an die Fil. dies. Bl. Leipzigerstr. 34.

Professionist in guter Posit., Ende 20er, mittelgroß, sucht Damenbek. zw. Heirat. Junge Witwe mit Kind angenehm. Offert. unt. L. 3541 an die Fil. dieses Blattes Leipzigerstr. 34. (+275

Heimgek. Kriegsgefang., 28 J. alt, sucht Bek. mit anst. Mädchen od. junger Kriegerw., m 1 K. nicht ausgeschl., zw. Heir. Off. w. mögl. m. Bild, u. L. 3641 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Geb. Herr, gutsit., sucht ansehnl., gebild. Dame, n. üb. 25 J., k. z. l. zw. Heir. Off. u. L. 3681 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34. (+306

Zwei junge Damen aus besserer Familie such. die Bekanntsch. zweier gebild. Herren i. Alt. v. 19–24 J. zw. spät. Heirat. Off. u. D. 4904 a. d. Exp. d. Bl. *

Verschiedene

Gr. Posten Eisengarn-Schnürsenkel, Gummi-Hosenträger u. Gummiband abz. **Leo Mahr,** Cassel, Mittelgasse 44. (h8

Kernseife a. Wiederverkr. gibt ab **Mönch,** Kellnerstr. 11, vb. 2 Tr. *

Oeffentl. Versteigerung!

Am Sonnabend, den **10. April er., nachmitt. 1 Uhr,** versteigere ich im Lokal „Café Merkur" in Bitterfeld, Binnengartenstraße, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung: (Ex411

1 Büffet mit 3 Bierleitungen, 1 elektr. Klavier mit Noten, 12 runde Marmortische, 80 Wiener Stühle, 8 Tische (Tafeln m. Eichenplatte), 1 Stehpult, 3 große Spiegel, 3 Sofa, Laden-Einrichtung für Konditorei, **2 Glasschränke, Glaskasten, 1 Küchenschrank,** verschiedene Tische und Stühle, mehrere Dtzd. Wein-, Likör- u. Biergläser, **2 große Hirschgeweihe, 1 Waschmaschine, 1 Staubsauge-Apparat, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Liegestuhl** und anderes mehr. Besichtigung 1 Std. vorher.

Wenzel, Gerichtsvollzieher.

Zahnersatz

vorzüglicher Kauakt. Festsitz ohne Gummi, höchste Haltbarkeit durch Zinnguß.

Zeitler, alter Praktiker, Mittelstraße 1. †

Niemand

sollte versäumen, nachstehende hochinteressante Bücher zu lesen: (a1655

Was muss ein jung. Mädchen vor u. von der Ehe wissen? ℳ 1.80

(do. für junge Männer) ℳ 1.80

Die Gefahren der Flitterwochen ℳ 1.80

Unfruchtbarkeit, Ursache u. Heilung ℳ 3.–

Versand per Nachn. durch

W. Lüsch, Versandhaus, Berlin N. 37, Rheinsbergerstraße 29.

Ehe

leute verlangt sofort gratis meine (a1656 **Broschüre.**

W. Lüsch, Versandhaus, Berlin N. 37, Rheinsbergerstraße 29.

Doktorwürde

Ausland. Universit. evtl. in absentia. Ausk. über Erlangung durch L. 9872 **Ala-Daube & Co.,** Berlin SW. 19. (h8330

✚ Frauenschutz ✚

„Damenlob" gar. sich. u. vollk. unschädl. Apparat kompl. 12 ℳ. Versd. diskr. d. **Kurt Hoffmann,** Liegnitz 16, Gutenbergstr. 1.

Zigarren

v. 550–1800 p. Mille

Zigarillos

v. 475–650 p. Mille.

Ernst Jost, Zigarrenversand, Bremen, Keplerstr. 14, Fernruf Hansa 3522.

100 Mk. Belohnung

wer mir nachweist, wer mein. **Handwagen,** 1½ Ztr. Tragkr., v. Dienstag z. Mittwoch v. Schrebergart. Siebenauerstr. gestohl. hat. Schere war die Hälfte neu. Etw. Mitteil. an L. Diolal, V. Vereinsstr. 1.

Platz für Schießbude

zu vergeben Leipzigerstraße 18, III.

Gardinentüll

Zellstoffgewebe, a. weich fallend, wieder eingetr. Bock, Franzenstr. 11, I.*

Nesteier

48 Pfg.

Sobel, Steinweg 45. Grl. Ulrichstr. 9. Reilstr. 1. Ammendorf, Bahnhofstr. 3

Tücht. Schneiderin

für Damen- und Kindergarderobe empfiehlt sich Steinweg 48, H. I. r. *

Tafelwagen leer

Freitag nach Eilenburg und zurück. **Baake,** Fritz Reuterstr. 4. *

Boyversand (Nachn.)

Kern- sowie Toilettenseife

zu Tagespreisen. (a1647

Feinste holl. **Süßrahm-Margarin.** à Pfund 24.– ℳ.

Versandhs. Union, Köln a. Rh., Albertusstraße 21.

Wer ist Abnehmer für

geräucherte Fische?

Fabricius, (ex409 Cuxhaven, Strichweg 122

Auktion

Heinichen, Zöberitz, findet nicht statt.

Zum

Schulanfang:

Schultornister

für Knaben u. Mädchen,

Büchertaschen, Schiefertafeln, Schieferkasten, Schulbücher etc. etc. e103

Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.

Auktion.

Freitag den 9. ds. Mts. vormittags 11 Uhr versteigere ich Nikolaistr. 6 (Händelpark) meistbietend gegen Barzahlung z1704

1 Billard m. Zubeh., 1 Schanktisch

2 Kleiderschränke, Küchenschrank, 4 Sofa, 3 Bettstellen mit Matr., Tische, Stühle aller Art, 1 Eisschrank, 1 Wäscherolle, 1 Wiener Ziehharmon., Dreih. Stabln., 1 Korbsofa, 1 Schreibtischstuhl mit Ledersitz, Bilder, Spiegel, **Federbetten, Wäsche, Messer, Gabeln, 1 Ofen** m. R. sind verschiedenes andere mehr. Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 9 Uhr an.

Albert Kuhn, Auktionator, Brüderstr. 11. Telephon 4020.

Altrenommierte Möbel-Fabrik

C. Hauptmann

Kl. Ulrichstrasse 36a u. b.

Wohnungs-Einrichtungen

h1706

Wir liefern sofort aus Lagervorrat:

Drillmaschinen Original Naumann,

Kultivatoren System Ventzki,

Grasmäher Fabr. Dauber & Beermann,

Viehfutterdämpfer

Häckselmaschinen,

„Neptun"-Jauchepumpen,

Reform-Draht-Kartoff.-Körbe, Verzinktes Draht-Geflecht.

Bergbau- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Abteilung landw. Maschinen und Geräte.

Telegr.-Adr.: Bergbau Leipzig 332, Neumarkt 33. Telephon 18769.

Kastenkippwagen

in unserer Fabrik fertiggestellt: besonders solide gebaut

50 Stück 4 cbm Inhalt 900 mm Spur

60 „ 3½ „ „ 900 „ „

außerdem (ma859

Neue Lokomotiven

erste Fabrikate mit Kupferbüchse

1 Stück 210 PS 900 mm Spurweite

1 „ 125 PS 900 mm „

Bahnbedarf G. m. b. H. Darmstadt

Drahtanschrift: Bahnbedarf Darmstadt

Hühneraugen

Hornhaut, Ballen und Warzen beseitigt man schnell, sicher und schmerzlos mit **Kukirol.** In vielen tausend Fällen glänzend bewährt. Kukirol ist in Apotheken und Drogerien zum Preise von Mk. 2.00 erhältlich. Lassen Sie sich nichts anderes aufreden, es gibt nichts Besseres. (h89

Legenester

auch für Eierfresser empfiehlt „Eiverge" G. m. b. H., Gr. Märkerstraße 5.

Papier-Wäsche!

Kragen in allen Formen **Vorhemden, Manschetten, Fabrikat Mey & Edlich,** zu billigsten Preisen.

Dauerwäsche-Vertrieb Kleiner Berlin 2,

Eine Treppe, Ecke Sternstr.

Sind Lungenleiden heilbar?

Alle, die an Lungen- und Kehlkopftuberkulose, **Asthma,** Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, Nachtschweiß, Stichel, Rücken, Brustschmerzen, Appetitlosigkeit, Verschleimung, veralt. Husten, lange anhaltender Heiserkeit leiden, lassen sich meine ausführl. belehrende Broschüre kostenlos portofr. senden. Spezialarzt **Dr. med. Dammann, Berlin W. 282, Am Karlsbad 23b.** Sprechz. 9-11, 2-4, Sonnt. 10-11

Transportgurte,

gebraucht, für Pantoffelfabrikation, verkauft in jeden Mengen z1647

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Kohlensaurer, streubarer

Düngekalk

bietet an in Wagenladg. preisw. und frachtgünstig dort. Stat. Lieferung Mai bis Herbst. Man verl. Offerte. a01293

Franz Knorr, Magdeburg, Böttcherstr. 4. Fernspr. 2723.

Prima Hafer, Kochbohnen, Saatbohnen

haben preiswert abzugeben h01904

Spieß & Meyer, Freiimfelderstr. 5.

50 Mille echt Maryland-Zigarett.

Gelegenheitskauf für Wiederverkäufer, Gastwirte und Kantinen. Garantiert reiner Tabak, per Mille 260 Mk., bei 5 Mille 250 Mk. Versand geg. Nachn.

C. R. Büchner, Oberlungwitz i. S. 325.

Deutsche Zigaretten

von 20 Pfg. an

Zigarren, Zigarillos (rein. Tabak)

Echt Nordhäuser Kautabak

Rein überseeischen Rauch-Tabak

Engl. Zigaretten verschied. Marken

lfd. 19 **Rich. Hennicke,** Königstr. 5.

Asche wird abgefahr. **Harz 48.** Tel. 5581. (†3016

Umarbeit. von Polstermöbeln a. Art führt aus m. la. Friedensmat. (a7619 Fritz Haake, Lindenstr. 48.

Geschäfts-Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und bei mäßigen Preisen die

Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten

Bis 19. April verreist.

Dr. Strauch. (h9

Besseres Mädchen, 17 Jahr, sucht nette Freundin. Offert. unter K. 4850 an die Exped. d. Bl. [*

Offeriere mehrere Ladungen a01807

Heu, Roggen-, Weizen- u. Haferstroh.

Wilh. Gelle, Wulften (Harz). Fernr. Cattenburg 53.

Handwagen Mittwoch auf der Saline vertauscht. Wettinerstr. 16, Sonk.

Kindergarderobe

wird angef. Fleischerstraße 9/10, III. r., Hbh.*

Schirmreparaturen

w. sauber u. billig ausgef. Kuttelhof 6a, III. Etg.*

Schicke Schneiderin

empfiehlt sich Fleischerstraße 4, II. *

Kleider u. Blusen

werden angefertigt Bitt. Scheffelstr. 6, II, I. *

Die Beleidigung gegen **Frieda Krug** nehme ich zurück. (a01289 **L. Schmidt,** Schönnewitz.

Ehem. Flieger!

sowie lustige Damen u. Herren, welche einem besseren Vergnügungsverein beizutreten geneigt sind, wollen werte Adresse einsenden unter O. 4854 an d. Exp. d. Bl. *

Dänischer Shag- und Kautabak!

Abgabe f. lfde. Mengen Zuschriften erbeten an **K. Petersen, Flensburg** Jürgenstraße 35. (a1643

Kind

wird v. kinderl. Ehepaar als eigen angen. gegen einmalige Entschädigung **Emil Barthel, Hettstedt,** Ober-Mühlenstr. Nr. 2.

Guterh. modern. klein. Kinderwag. gegen neue Bettwäsche zu tausch. ges. Eichendorffstr. 11, pt. l.

3 Morgen Land

urbar z. mach. in ¼ Morg. auf drei Jahre unentgeltlich zu vergeb. a. 12. April. Sonntag nachm. 2 Uhr. Nietleber Dampfziegelwerke, Hallesche Str. 4.

Neue Zugschuhe, 46,5, gegen solche Gr. 48,4 evtl. Militärsch. z. tausch. ges. Glauchaerstr. 37, ptr. *

Achtung!

Kernleder-Besohlung für 1 Paar 4.50 Mk. versendet per Nachnahme. Bestellen Sie und Sie werden staunen. (a1644 **J. Broda,** Kochlowitz I O.-S., Bergstr. 13.

Zeitungs-Makulatur

zu haben

Hallische Nachrichten

Lohn- u. Aschefuhren

werden angenommen Mansfelderstraße 48, H. Pohlert.

Lebertran-Emulsion

mit Eier-Lecithin bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.

Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6, Ecke Große Steinstraße.

Für klein. Mädchen

gute Pflege gesucht

Näh. Sternstr. 8, II, l.

Hautjucken — Krätze

sich. u. schnelle Hilfe durch **Bils' Verusalbe** Dose Mk. 4.50. Verlag Grüne Apotheke, Erfurt. 3

Uebersee Schnitt-tabak

versendet in Postkolli von 10 Pfund aufwärts à Mk. 26.– pro Pfund franko und einschl. Verpackung an Wirte und Kantinen. (ma3

Sig. Silbermann, Köln 25, Brüsselerstraße 65.

Kaufen laufend jeden Posten

Gebrauchte Fischkörbe

Angebote erbittet

Fischversandgeschäft „Bavaria"

Blome, Meier & Co., Bremerhaven. a1662

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200408035/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

Berliner Börse.

* Berlin, 7. April.

Die Börse ließ im Hinblick auf die Ungewißheit der weiteren Entwickelung der politischen Lage größere Zurückhaltung als gestern erkennen. Das Geschäft bewegte sich in wesentlich engeren Grenzen als gestern. Für gewisse Werte jedoch trat aus besonderen Gründen lebhafteres Interesse hervor, was zu lebhaften Kursbesserungen führte. Die Hoffnung auf baldige Herstellung des Friedens im Ruhrrevier hatte die Kauflust für gewisse rheinische Werte zur Folge. Besonders wurden hiervon Phönix, Deutsch-Luxemburger, Bochumer Gußstahl und Rheinische Braunkohlen begünstigt. Stark begehrt waren ferner oberschlesische Hüttenwerte, von denen Oberschles. Eisenbahnbedarf 22 Proz. gewannen. Am Elektrizitätsaktienmarkt stiegen Felten & Guillaume erheblich auf angeblich schwebende geschäftliche Transaktionen. Petroleumwerte setzten ihre Steigerung fort, namentlich Deutsche Petroleum, die über 36 Proz. gewannen. Schiffahrtsaktien waren kräftig gebessert mit Ausnahme der Hapag, die gestern stark in die Höhe gesetzten Paketfahrtaktien. Valutawerte stellten sich niedriger in Zusammenhang mit der Besserung des Markkurses, und aus demselben Grunde waren Kolonialwerte meist nicht behauptet. Nur Schantungbahnaktien wurden zu bedeutend erhöhtem Kurse gekauft auf unkontrollierbare Gerüchte über schwebende Verhandlungen mit Japan. Mexikanische Anleihen verloren etwa 20 Proz. Deutsche Anleihen behaupteten ihren Kursstand. Oesterreichische und ungarische Anleihen wurden kaum umgesetzt.

* Devisennotierungen vom 7. April. Amsterdam-Rotterdam 2385,50 G., 2892,50 B.; Brüssel-Antwerpen 434,50 G., 435,50 B.; Christiania 1279,50 G., Kopenhagen 1198,75 G., 1201,25 B.; Stockholm 1408,50 G., 1411,50 B.; Helsingfors 351,60 G., 352,40 B.; Italien 289,70 G., 290,30 B.; London 256,70 G., 257,30 B.; Newyork 63,40 G., 63,60 B.; Paris 404,60 G., 405,40 B.; Schweiz 1128,25 G., 1131,75 B.; Spanien 1073,75 G., 1081,25 B.; Wien (alter) 22,97 G., 23,03 B.; Wien (1.-Dez. abgest.) 28,97 G., 29,03 B.; Prag 86,90 G., 87,10 B.; Budapest 28,47 G., 28,53 B.; Bulgarien —; Konstantinopel —.

Berliner Produktenbericht.

* Berlin, 7. April.

Am Produktenmarkt erfuhr das Hafergeschäft bei andauernder Zurückhaltung der Käufer keine Belebung. Auch im Verkehr mit Hülsenfrüchten blieb es still. Lupinen ließen Neigung zu Abschwächung erkennen, ebenso Serradella. Heu blieb kaum behauptet im Preise. Stroh litt unter starkem Angebot.

Futterschnitzel gaben unter großem Angebot nach.

* Zuckerfreier Hafer. Amtl. Notizen vom 7. April. Preis für 1000 Kilogramm in Mark: loco in Speicher bei Wagen —; loco ab Bahn —; sofortige Abladung ab Abladestationen —; Tendenz: geschäftslos.

* Die Kohlenvertaufspreise je Tonne sind einschl. Kohlen- und Umsatzsteuer mit Wirkung vom 1. April wie folgt erhöht: Für den Bezirk des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats Fettkohlen 24—29,60 M., Gas- und Flammkohlen 24 bis 29,60 M., Preßkohlen 23,50—32,80 M., Magerkohlen, östliches Revier, 23—29,60 M., Magerkohlen, westliches Revier, 22,40—37,40 M., Koks, Großkoks I—III 35,20 bis 35,70 M., Schlamm- und minderwertige Feinkohlen 8,20 M. Für die Niederlassungen Cuxhaven und Brikett 40,30 M., für den Bezirk des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats: Briketts 40,30 Mark.

* Der Eisenwirtschaftsbund ist am 1. April mit dem Sitz in Düsseldorf ins Leben gerufen worden. Er ist bestimmt, an die Stelle des bisherigen Eisenwirtschaftsbundes zu einem noch bekanntzugebenden Zeitpunkt außer Kraft gesetzt werden soll. Die in den Bereich des Eisenwirtschaftsbundes fallenden Produkte werden in zwei Gruppen gegliedert: Die erste umfaßt die sog. Halbprodukte, nämlich Ferromangan, Ferrosiliziem, Roheisen und Schrott, und die zweite die bisher unter der Bezeichnung A- und B-Produkte bekannten Erzeugnisse. Der Eisenwirtschaftsbund wird gebildet von Erzeugern, Händlern und Verbraucherm und zwar von Unternehmern wie von Arbeitnehmern. Der Eisenwirtschaftsbund regelt die Preise und Verkaufsbedingungen der in ihm zusammengeschlossenen Erzeugnisse (außer Schrott) für den Absatz im Inland. Das Reich führt die Aufsicht über den Eisenwirtschaftsbund.

* Ausfuhrverbot für Metallwaren. Durch Bekanntmachung vom 4. März 1920 ist die Ausfuhr ämtlicher bisher noch ausfuhrfrei gewesener Waren des Abschnittes XVII A des Zolltarifs (Waren aus Eisen, Eisenlegierungen) unter Ausfuhrverbot gestellt worden. Infolge der politischen Lage hat es sich nun zur Vermeidung von Härten, die in der Uebergangszeit als notwendig erwiesen, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Ausfuhrverbots noch hinauszuschieben. Dies geschieht nunmehr durch eine Bekanntmachung, welche die Ausfuhr der dem neuen Ausfuhrverbot unterliegenden Waren ohne Bewilligung bis zum 1. Mai 1920 kann zulässt, wenn sie bis zum 15. April zum Versand aufgegeben sind.

* Sinkender Silberpreis. Der Silbergeldhandel und -schmuggel, vor ein paar Monaten noch von allen möglichen Existenzen als einträgliches Gewerbe betrieben, hat in letzter Zeit durch den allgemeinen Kursfturz des Silbers ganz aufgehört. Infolge des weiteren Absinkens des Silberkurses beschäftigt die Reichsbank, in den nächsten Tagen den bisherigen Silbergeldpreis herabzusetzen. Es dürften dann vielleicht noch 6 Mark gezahlt werden. Nach der allgemeinen Weltmarktlage wird für längere Zeit mit einem erneuten Steigen des Silberkurses nicht gerechnet.

* Polen und die deutsche Valuta. Nach den zurzeit vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen können in Polen Zahlungen nur in polnischer Valuta verlangt werden. Sämtliche Verpflichtungen müssen also in polnischer Mark berichtigt werden. Selbst wenn die Forderung vor der Uebergabe des Gebietes an den polnischen Staat entstanden und fällig geworden ist, kann deshalb Zahlung in deutscher Valuta nicht verlangt werden. Ein solches Verlangen ist vielmehr unter Strafe gestellt. In dem erst jetzt abgeschlossenen Vertrag hat zwar der Schuldner das Recht, noch in deutscher Mark zu zahlen, gezwungen kann er aber dazu nicht werden, somit er sich vertraglich vor der Uebergabe ausdrücklich dazu verpflichtet hätte.

* Rückgang der Kupferpreise. Die Vereinigung für die deutsche Elektrolytkupferraffinierung hat den Preis für Elektrolytkupfer mit 3168 Mark für 100 Kilo notiert. Das bedeutet gegenüber der letzten Notierung einen Rückgang von etwa 100 Mark. Noch beträchtlicher ist der Rückgang gegenüber dem 7. Februar erzielten Höchstpreis von 4425 Mark für 100 Kilogramm.

* Hamburg Amerika-Linie. Die Opposition gegen das angekündigte Arrangement der Hamburg-Amerika-Linie mit dem amerikanischen Schiffahrtstrust nimmt in weiteren Kreisen zu, weil eine gesetzliche Neuregelung des ganzen amerikanischen Schiffahrtswesens geplant ist. Diese Neuregelung ist deshalb nötig, weil der Einfluß des Auslandes auf die amerikanische Schiffahrt dauernd ausgeschaltet wird.

* Hirsch, Kupfer- und Messingwerke. Im Jahre 1919 ist der Rohgewinn von 2,96 Millionen Mark auf 18,14 Millionen Mark gestiegen. Demgegenüber wuchsen die Unkosten von 1,5 Millionen Mark auf 12 Millionen Mark an, so daß nach Abschreibungen von 1,34 (0,7) Millionen Mark ein Reingewinn von 4,78 (3,76) Millionen Mark verbleibt, aus dem eine Dividende von 12 (10) Prozent in Vorschlag gebracht wird, gegenüber 0,52 (0,89) Millionen Mark vorgetragen werden.

* Die Harzer Werke, Akt.-Ges. zu Rübeland und Zorge, lassen von Blankenburg her zur Verstärkung der Eisenerzförderung einen neuen, großen Stollen.

* Halberstädter Bank. Unter diesem Namen wurde das Bankhaus Heinrich Müller in Halberstadt mit 300 000 Mark Kapital, das zunächst auf eine Million und später noch stärker erhöht werden soll, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Sportzeitung der Hallischen Nachrichten.

Vereinsmitteilungen.

Hallische Turnerschaft: Die Uebungsstunden der Geräteturner der Hallischen Turnerschaft zu den Städtewettkämpfen Erfurt—Halle—Leipzig finden Donnerstag, den 8. d. M., abends 8 Uhr und Sonntag, den 11. d. M., vormittags 10 Uhr in der Turnhalle am Rosplatz statt.

Turnspielverein an der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen: Die Zusammenkünfte der Abt. B. finden jeden zweiten Freitag im Monat im Reichshof" statt.

Touristenverein Naturfreunde (Gruppe für Volkstänge und Spiele): Jeden Mittwoch von 7—9 Uhr auf dem Spielplatz der Weststraße.

Erfolge des V. f. L.-Halle in Süddeutschland.

Ueber die Spiele des V. f. L.-Halle in Stuttgart und Karlsruhe, deren Ergebnisse wir bereits meldeten, gehen uns jetzt noch folgende Spielberichte zu:

V. f. L. gegen Sportklub Stuttgart 8:1 (1:2).

Am Karfreitag fand unser hallischer Verein vor ungefähr 7000 Zuschauern dem Stuttgarter Sportklub in folgender Aufstellung gegenüber:

Tannenberg

Eisner Buth

Burghardt Ehlicher Poppe

Körste Förderer Zichenter Vorkauf Teuloff

Halle legt sofort ein flottes Tempo vor und kommt dadurch in Vorteil, so daß nach 5 Minuten Eisner vom Tormächter abprallenden Schuß Burghardts gut einsenden kann. Die hallische Elf liegt noch weiter vor Stuttgarts Heiligtum, das arg bedrängt wird.

Zichenter setzt gut durch, schießt aber dem Torwächter in die Hände. Ein Tor Förderers wird vom Schiedsrichter — angeblich wegen Abseits — nicht gegeben. Allmählich kommt Sportklub energisch auf und hält seine Elf bis zur Pause ständig im Angriff. Dem hallischen Sturm kann er durch zwei unhaltbare Tore zum Ausdruck bringen.

Um so mehr wird nach der Pause in den meist offenen Spiel flüßiger, daß die Stuttgarter sich zu sehr verausgabt haben. Eisner führt zwar seinen Sturm immer wieder zum Angriff vor, vermag aber das energische Anstämpfen Halles nicht zu verhindern. Bald kann Vorkauf das ausgleichende Tor schießen. Die hallische Elf spielt wie aus einem Guß, getragen von unbeirrbarem Siegeswillen. Das Publikum selber feuert die Gäste eifrig an. Kurz vor Schluß fällt dann auch das siegbringende Tor durch Körste. Nicht enderwollender Beifall der Zuschauer — der V. f. L. hat einen der stärksten süddeutschen Vereine geschlagen.

Bei Stuttgart war Gröner die treibende Kraft, der Mittelläufer und der rechte Verteidiger Speer zeigten beste Leistungen. Gröner führt zwar seine Leute besser als letzthin in Halle. Tannenberg hielt einige scharfe Schüsse recht gut, Huth und Eisner ließen die Stuttgarter nicht viel zum Schuß kommen. Die Läuferreihe bildete das starke Rückgrat der Mannschaft. Im Sturm hatte Förderer einen glänzenden Tag, verteilte die Bälle vorzüglich und wechselte dauernd Drellinnen- und Flügelspiel. Zichenter und Vorkauf verstanden sich gut mit ihm. Körste und Teuloff waren zwei schnelle Flügel und brachten den Ball immer wieder und wieder in guten Läufen vor.

V. f. L.-Halle gegen Karlsruher Fußballverein 1:0 (1:0).

Halle trat gegen die Karlsruher Elf, die mit ihren bekannten Größen Förderer, Nägele, Gerlach, Diesh und Fuchs antrat, in derselben Aufstellung wie in Stuttgart an.

Auch in diesem Spiel übernimmt V. f. L. sofort die Führung und bleibt meist überlegen. Burger und die Verteidigung hat Karlsruher schaffen sich zwar immer wieder Luft, schließlich kann Vorkauf geschickt einsenden. Mehrere Ecken für Halle und Karlsruhe bringen nichts ein. Zum Glück hält Tannenberg im Tor einige gefahrdrohende Situationen recht sicher. Nach Seitenwechsel setzt das Spiel etwas merklich ab. Beiden Mannschaften merkt man die Spiele des Karfreitags an. Auch der Platz ist durch andauernden Regen reichlich schlecht, so daß den Mannschaften das Spielen nicht schwer gemacht wird. Tor- und torreiche Szenen sind selten. Mittelfeldspiel. Einen guten Schuß lenkt Tannenberg über die Latte, andererseits unterbindet Burger einen Durchbruch durch Förderer. Allmählich gewinnt Halle etwas die Oberhand. Karlsruhe reichlich scharf, um sich eine Ueberlegenheit zu verschaffen. Halles Hintermannschaft hält jedoch stand und läßt nichts aufs Tor kommen. Mit einem Siege von 1:0 verläßt Halle unser hiesiges Publikum, das sich sehr fair benahm.

Dem Spiel in Karlsruhe wohnten etwa 6—7000 Zuschauer bei. Halle spielte nicht ganz so gut wie in Stuttgart, zeigte aber doch jeden Mann auf seinem Posten und war von einer Spielfreudigkeit beseelt, die die ganze Mannschaft sogar neben den bekannten Fußballgrößen besonders der Rechtsaußen hervor.

Die Erfolge des V. f. L.-Halle gegen zwei süddeutsche Vereine, welche als beste Vertreter deutscher Fußballkunst bekannt sind, legen für den Stand unseres hallischen Fußballsports ein ehrenvolles Zeugnis ab, das in deutschen Fußballkreisen berechtigtes Aufsehen machen wird.

Auch der Sportverein 98-Halle konnte auf seiner Gastspielreise in Süddeutschland unsere Stadt mit bestem Erfolge vertreten. Ausführliche Berichte über diese Spiele lassen wir in nächster Zeit folgen.

* **Fichte I gegen Sportverein Cröllwitz I 4:3 (2:2).** Nach dem Anstoß Fichtes entwickelte sich ein Spiel, das schnell und flott durchgeführt wurde. Den ersten Erfolg, den Cröllwitz errang, konnte Fichte bald ausmerzen. Wieder verschafften sich die Cröllwitzer die Führung, mußten jedoch kurz vor der Pause nach einem zweiten Tor Fichtes sich mit dem Ausgleich begnügen. Die Entscheidung mußte also erst nach dem Seitenwechsel fallen. Die größere Spielerfahrung des Arbeitervereins Fichte kam jetzt durch zwei unhaltbare Tore zum Ausdruck, welchen die Cröllwitzer nur noch eins entgegenstellen konnten. Bei Fichte gefielen der Halblinke, die Läuferreihe und die Verteidigung. Erfolglos, in nicht zu unterschätzenden Gegner, hatte eine gute Elf zur Stelle, die durch das Innertrio ihres flinken Sturmes eine lebendige Note in das Spiel brachte.

* **Vom Endspiel des Deutschen-Fußball-Pokals.** In der Erwägung um den Deutschen Fußball-Pokal stehen sich bekanntlich Mittel- und Westdeutschland gegenüber. Bestimmungsgemäß — nach den Regeln des früheren Kronprinzenpokals — muß das Spiel im Berliner Stadion stattfinden. Nach einem Beschluß wird jetzt das Spiel nach örtlichen Gründen zweckmäßig gelegt werden. Als Ort der Austragung kommen Magdeburg oder Leipzig in Frage.

* **Städtewettkampf im Kunstturnen.** Die Hallische Turnerschaft veranstaltet am 25. April 1920, nachmittags 2 Uhr, in der Turnhalle des Stadtgymnasiums in der Luisenstraße einen Städtewettkampf im Kunstturnen zwischen den Turnerschaften Erfurt—Halle—Leipzig.

Der Wettkampf besteht aus je einer Kürübung am Reck, Barren, Seitpferd, Handgerät oder Freiübung sowie aus einem Pflichtübung am Längspferd. Jede Mannschaft besteht aus zehn Turnern. Da die einzelnen Teile der besten ihrer Turner zu dem Wettkampf antreten lassen, so darf man auf einen schweren Wettkampf gefaßt sein, um so mehr das Gerätturnen im Vordergrund steht und in höchster Vollendung gezeigt werden wird.

* **Wettschwimmen im Stadtbad.** Am Sonntag, den 11. April, nachmittags 3½ Uhr werden sich der Neue Leipziger Schwimmverein und unser Hallischer Schwimmverein von 1909 im friedlichen Wettkampfe im Stadtbecken messen. Neben den einzelnen Schwimmen für Damen und Herren versprechen besonders die Mannschaftswettkämpfe spannende Rennen. Den Höhepunkt werden die Wettkämpfe im Wasserballspiel erreichen. Der Neue Leipziger Verein besitzt eine vorzügliche — wenn nicht die beste deutsche Wasserballmannschaft. Erst kürzlich konnte sie die hervorragende Mannschaft des Schwimmvereins Borussia-Silesia (Breslau) mit 3:1 glatt schlagen. Die Hallische Mannschaft dürfte nicht bedeutend günstig. Um so höher ist ihr Selbstvertrauen einzuschätzen. Die Leitung des Hallischen Schwimmvereins legt nicht nur Wert darauf, ihre Wettkämpfer erstklassigen Kräften gegenüberzustellen, sondern sie will auch dem sportliebenden Publikum Gelegenheit geben, schwimmerische Leistungen zu sehen, wie sie nicht alltäglich sind. Wie wir erfahren, wird der Neue Leipziger Schwimmverein mit seiner stärksten Mannschaft erscheinen.

* **Ausfall der Rennen in Gotha.** Der Rennverein für Mitteldeutschland hat beschlossen, die Rennen in Gotha ausfallen zu lassen, da von seiner Seite auf Unterstützung zu rechnen ist.

Fahrpreisermäßigung für Sportreisen.

Eine Reihe von Abgeordneten, darunter auch das Mitglied des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Geheimrat Dr. Rießer, hat in der Nationalversammlung folgende kleine Anfrage vorgelegt:

„Die großen Veranstaltungen der Eisenbahnfahrvereine machen es Hunderten von Sport- und Turnvereinen unmöglich, sämtlich noch Veranstaltungen zu Wettkämpfen zu entsenden. Ist die Regierung bereit, falls dadurch eine besondere Verkehrsbelastung nicht entsteht, den Teilnehmern an turnerischen und sportlichen Wettkämpfen und Spielen aller hier besonders Jugendveranstaltungen zu gewähren und dadurch die körperliche und geistige Gesundheits- und Kraftpflege der deutschen Jugend tatkräftig zu fördern?"

Die Bejahung wird die Notwendigkeit der darin geforderten Preisermäßigung anerkennen müssen, so daß mit einem baldigen Inkrafttreten gerechnet zu rechnen sein dürfte.

Kleine Chronik.

Bessere Zugverbindung nach dem Harz.

Die Forderung einer besseren und sicheren Eisenbahnverbindung nach dem Harz scheint nunmehr erfüllt zu werden. Auch die Wiedereinführung des Sonntagsverkehrs ist ins Auge gefaßt. Die Harzorte haben sich an das Reichsverkehrsministerium gewandt und darauf hingewiesen, daß die Eisenbahnverkehrssperre von den Sonntagen während der Sommermonate dem wirtschaftlichen Ruin der Kur- und Ausflugsorte im Harz bedeutet. Die Antwort des Reichsverkehrsministeriums ist noch nicht eingegangen, aber verschiedene Vorzeichen deuten darauf hin, daß die in der Eingabe ausgesprochenen Wünsche eine loyale Beurteilung finden. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß vom 1. Juni an der Sonntagsverkehr nach dem Harz in beschränktem Umfange gestattet wird.

Millionenschiebungen durch einen Reichsbankbeamteten wurden durch die Zollbehörde in Warnemünde vereitelt. Bei der östlichen Gepäckrevision auf dem Fährendbahnhof wurde von dem Zollbeamten der Koffer eines Sekretärs der Reichsbank in Berlin angehalten, der schon häufiger die Reise nach Warnemünde nach Dänemark im Auftrage der Reichsbank gemacht hatte. Diese Vertrauensstellung, die ihn von Berufswegen begleitete, benutzte der ungetreue Reichsbeamte, nebenher gute Privatgeschäfte dadurch zu machen, daß er deutsche und andere Wertpapiere sowie deutsche Banknoten nach Dänemark mitnahm und so ins Ausland verschob. In dem beschlagnahmten Koffer befanden sich Wertpapiere für nicht weniger als annähernd 7 Millionen Mark und deutschem Geld. Wie es heißt, soll der Beamte zu dieser Millionenschiebung von einem Hamburger Bankgeschäft verleitet worden sein, dessen Geschäftsbetrieb auf Anordnung der Staatsanwaltschaft bereits geschlossen ist.

Vom Mausoleumsraub in Friedrichsruh.

Zu dem Mausoleumsraub in Friedrichsruh wird gemeldet, daß sich der Verdacht in den beiden in Büchen verhafteten Einbrechern Loettow und Rodr aus Hamburg auch die Mausoleumsräuber von Charlottenburg und Dessau gestalt zu haben scheint. Immer mehr verdichtet sich der Einbruchsverdacht gegen übereinstimmen und die Perle ihr Alibi in der kritischen Zeit nicht nachweisen können.

Der kalte Wasserstrahl.

Sehr beliebt bei unseren Dieben sind jetzt die an vielen Häusern mit Vorgärten angebrachten Blechrohre mit Messingköpfen, die zur Besprengung der Gärten dienen. Mit einem Lille hauen die Diebe das Blechrohr ab, reißen das nur leicht an der Wand befestigte Rohr ab und verschwinden schleunigst mit ihrer Beute. Einen unvermuteten Abschluß erlitt nun vor einigen Tagen ein solches Spezialstück in Charlottenburg. Es hieb ein Rohr durch, bei dem zufällig die Wasserleitung nicht abgestellt war. Der kalte Wasserstrahl fuhr ihm gerade in das Gesicht. Der Dieb war über das plötzliche kalte Bad so überrascht, daß er Beil und Beute von sich warf und schleunigst das Weite suchte.

Wie man Glückwunschtelegramme versendet.

Bekanntlich ist die Versendung von Glückwunschtelegrammen zurzeit verboten, und da Verbote zumeist nur zu dem Zweck erlassen werden, damit man sie übertritt, so hat sich zurzeit gerade ein Sport herausgebildet, Glückwünsche in Depeschenform zu umschreiben. Man telegraphiert z. B. zur Silberhochzeit: „Wünsche nochmals 25 von gleich guter Qualität". Oder man wünscht: „Verlängerung der Frist auf gleiche Dauer" usw. usw. Der bekannte schlesische Dichter Hans Hoffmann erhielt kürzlich zu seinem Geburtsjubiläum folgendes Telegramm: „Hier völlig abgesperrt. Ungerechter unterdrücken. Glückwunschtelegramme nicht gestattet. Herzliche Grüße!" Zur Nachahmung empfohlen.

Die Verteuerung des Lebens.

Eine kurze, aber sprechende Ueberschrift über die Verteuerung des Lebens finden wir im „Deutschen" in Sondershausen, die wert ist, hier wiedergegeben zu werden:

	bis 60 mal verteuert
Wäsche	50
Garn	40
Zucker (unrationiert)	40
Fett (unrationiert)	40
Streichhölzer	80
Tabakwaren	25
Lichte	20
Seife (unrationiert)	20
Schuhwerk	20
Möbel	20
Fleischwaren (unrationiert)	20
Herrenbekleidung	20
Frauenkleidung	20
Butter (unrationiert)	20
Papier	20
Kohle	15
Brot (unrationiert)	10
Löhne und Gehälter	3-6
Kartoffeln (unrationiert)	6
Bier	6
die Zeitung	6

Der Vergleich zeigt, daß z. B. der Umsatz über die gestiegenen Zeitungspreise keine Berechtigung hat. Gegenüber dem auf das 20fache gestiegenen Papierpreis ist die Zeitung nur auf das sechsfache gestiegen!

„Eier-Handgranaten".

Zu einem Eierbombardement kam es in der Nähe des Bahnhofes Lüterdorf. Dort gerieten zwei Eierausfuhrer, die in ihren Körben etwa 1000 Eier haben mochten, die sie mit der Bahn fortschaffen wollten, mit anderen Männern in Streit, in dessen Verlauf die Eier sich durch Würfe gegen Gegner mit Eiern aus ihren Körben bombardierten.

Eine neue Art der Eisengewinnung.

Stockholms Dagblad" bringt folgende Mitteilungen: Es ist dem Ingenieur Dr. E. Lindmann nach langwierigen Versuchen im Eisenwerk bei Hofors gelückt, das wichtige Problem der Herstellung von affinierem Eisen auf elektrolytischem Wege zu lösen. In den meisten Kulturländern ist elektrolytisch affiniertes Kupfer in den letzten 2 Jahren ein Weltartikel geworden, während man gegenwärtig berichtet hat, das Problem der elektrolytischen Affinierung des Eisens zu lösen. Das Eisen kann in den dünnsten Dimensionen angefertigt werden und erfordert keine Nachbearbeitung. Die näheren Einzelheiten sind unbekannt, aber soviel kann gesagt werden, daß die Methode sich sehr wirtschaftlich gestaltet und die Grundlage für eine neue schwedische Weltindustrie bilden dürfte.

Mißmutenfälschungen mit tschecho-slowakischen Banknoten.

Einen großen Schwindel mit tschecho-slowakischen Banknoten hat die Berliner Kriminalpolizei aufgedeckt. Als die tschecho-slowakische Republik daran ging, sich eine eigene Währung zu schaffen, stempelte sie die österreichischen Banknoten und verband damit zugleich eine erhebliche Vermögensabgabe. Bald aber nutzten Schwindler und Fälscher das Vorgehen der Regierung aus. Sie verschafften sich österreichische Noten in großen Mengen, fälschten die Stempel und Stempelmarken, brachten die Tschecho-Slowakei um die Vermögensabgabe, heimsten dafür aber selbst ungeheure Gewinne ein. Im Sommer v. J. schuf die Tschecho-Slowakei zur Bekämpfung dieser Fälschungen ein Sondergesetz, das für die Verbreitung der Fälschungen ganz drakonische Strafen vorsah. Dadurch wurden auch viele harmlose Deutsche in schwere Mißliebenschaft gezogen. Geschäftsleute, die zu der jungen Republik Beziehungen unterhielten, und Kranke, die die tschechischen Bäder aufsuchten, versahen sich in Deutschland durch ihre Banken mit tschecho-slowakischen Noten und erhielten ohne ihr oder der Banken Wissen sehr oft gefälschtes Papiergeld. Da es innerhalb des Gebietes der Republik bei der Abwicklung ihrer Geschäfte oder in der Kurbehandlung ausgaben, wurden sie ohne weiteres festgenommen. Auch der Schaden, der den deutschen Banken und Privatleuten erwachsen ist, läßt sich noch gar nicht feststellen; nach den bisherigen Ermittelungen geht er jedenfalls in die Millionen. Jetzt wurde in Berlin eine Druckerei ermittelt, in der Fälschungen in großen Massen hergestellt wurden, und es gelang auch, als die Hauptvertreiber der Fälschungen drei Galizier dingfest zu machen. Die Beziehungen der Fälscher weisen auch nach Wien und Holland.

Die Weltlage.

Eine Schweizer Zeitung beurteilt die Weltlage folgendermaßen:

Die Völker sind geblös,
Die Schulden zahllos,
Die Regierungen ratlos,
Die Steuern endlos,
Die Politik taktlos,
Die Sitten zuglos,
Die Ausführung hirnlos,
Der Schwindel ungeheuros
Und die Aussichten trostlos.

Gerichtszeitung.

Strafkammer.

Eisenbahndiebstähle.

Mit den seit zur Epidemie ausgearteten Eisenbahndiebstählen hatte sich wieder einmal in zwei Verhandlungen die Strafkammer zu beschäftigen. Angeklagt waren Eisenbahnbeamte, die aus den Zügen nicht nur Worten genommen hatten, um den eigenen Mangel abzuhelfen, sondern in einem Umfange die Wagen ausraubten, daß sie die Beute gar nicht allein verwenden konnten; zum Teil selbst verderben lassen mußten. Sie nahmen nicht nur Lebensmittel, sondern was ihnen gerade unter die Finger fiel. So befanden sich z. B. unter den beschlagnahmten Sachen 20 Wasserflaschen, 46 Weißstifte, Teelöffel, Messer, ein Opernglas, sechs Bürsten, 23 Stück Gesichtsseife usw. Einige der Diebe hatten Mehl und Zucker sackweise gestohlen, in einem Fall gleich acht Sack Mehl, im andern Fall 175 Flaschen Wein. Einer dieser weiblichen Beamten hatte im Vorbeifahren erklärt, er wisse niemand bestohlen, sonst müßten beispielsweise der Eisenbahnbeamten eingelocht werden. Erfreulicherweise hielt er diese Erklärung aber in der Gerichtsverhandlung nicht mehr aufrecht, bezeichnete sie vielmehr als Renommiererei. „Na, das hat der Krieg so mit sich gebracht, jetzt bereue ich es." Mit diesen Worten suchte er über seine Straftat eine Erklärung abzugeben. Andere Angeklagte wieder legten sich aufs Leugnen und wollten die Beute gefunden haben. Das Gericht verurteilte dann in der ersten Verhandlung den Hilfsschaffner Paul Hildebrandt wegen Diebstahls zu zwei Jahren Gefängnis, den Zugführer Fr. Peetz wegen Hehlerei zu sieben Monaten Gefängnis, in der zweiten Verhandlung den Rangierer Hermann Hornauer aus Diemitz wegen Diebstahls zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis und den Schlosser Arthur Löwenberg sowie den Bohrer Nitzer aus Diemitz wegen Diebstahls zu je zwei Jahren Gefängnis.

Kirchliche Nachrichten.

Domgemeinde: Freitag abend ½ Uhr Wochenandacht im Gemeindehaus Kl. Klausstr. 12. Dompred. Geh. Konsist.-Rat Jordan-Lahn.

Synagogengemeinde: Donnerstag abend 7 Uhr, Freitag vorm. ½9 Uhr Gottesdienst, Sonnabend vorm. ½9 Uhr Gottesdienst und Seelenfeier.

Bartholomäusgemeinde Halle-Giebichenstein: Freitag 8 Uhr Wochenbesprechung im Vereinszimmer Pestalozzistr. 6. Sup. Hellmis.

Wetterbericht vom Brocken.

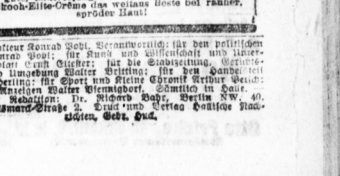
Dienstag, 6. April. Ausgezeichnet mit dem 1. April sind wir unter den Einfluß des vom Ozean herüber kommenden Tiefdruck gekommen, und der April kann seinen Ruf alle Ehre machen. Regen- und Schneeschauer lösen einander ab. Eben scheint die Sonne am etwas bewölkten Himmel, so daß man bei der schwachen Luftbewegung ohne Kopfbedeckung zur Frühjahrsbesprechung hinausgehen kann, um die geradezu wundervolle Aussicht und die Belenchtungseffekte im Lande zu genießen; da, ganz unvermittelt, ist der Nebel da, hüllt alles in ägyptische Finsternis und ein Graupelschauer prasselt hernieder, dem wieder Schnee folgt. Gestern morgen hatten wir eine regelrechte Schneedecke von 1 Zentimeter Höhe. Bei dem selben Wetter schneit es natürlich bald dahin. Dafür sind heute morgen — 12 Zentimeter Neuschnee! So geht's in fleißiger Abwechslung weiter. Heute früh herrsche Nebel und es schneit, bisweilen erfolgt bald Aufklärung. Das Barometer steigt langsam. Vorläufig werden wir aber noch das wenderische Aprilwetter behalten.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 9. April.

Etwas mild, zeitweise Regen und Gewitterneigung.

Wasserstands-Nachrichten vom 8. April.

Saale.		Elbe.	
Weißenfels	+2,18	Aken	+2,1
Trotha	+1,99	Barby	+2,1
Bernburg	+1,09	Magdeburg	+2,8
Kalbe	+1,85	Tangermünde	+2,3



Chefredakteur Konrad Pohl, Verantwortlich für den politischen Teil Konrad Pohl; für Kunst und Wissenschaft und Unterhaltungsblatt Erich Richter; für die Handelsteile, Gerichtssaal und Umgebung Walter Hetting; für den Handelsteil Albert Hetting; für Sport und Kleine Chronik Arthur Heinrich; für die Anzeigen Walter Bienengräber. Sämtlich in Halle. Berliner Redaktion: Dr. Richard Bahr, Berlin NW. 40, Fürst-Bismarck-Straße 2. Druck und Verlag Hallische Nachrichten, Gebr. Knapp.

Walhalla - Operetten - Theater ½8 Uhr.

Marga Peters u. Gustav Bertrams Abschieds-Monat!

Heute 4 Tage:

Der Mann ohne Vergangenheit!

Priska Hunyadi . Marga Peter
Otto Fliedermüller . . . . Gustav Bertram

Montag auf vielseitigen Wunsch

Eva, das Fabrikmädel

Eva . . . . Marga Peter
Dagobert . . . . . Gustav Bertram

Vorverkauf hierzu eröffnet!

Kasse 10—1½ u. 4—5½.

Freitag, 9. April, 8 Uhr „Thaliasäle"

Einmaliger Tanzabend

Louise Rönsch

Klavier: Hans Neidhardt

Dresd. Volksztg.: „Eine Tänzerin, die in seelenvoller Eigenart zu den wenigen ganz Echten gehört. In Hodlerschen Linien voll Inbrunst geht sie der Musik nach!" [e117

Konzertflügel „Blüthner", Vertr. B. Döll.

Karten 6.10, 4.15, 3.10, 2.10 bei H. Hothan.

Kaffee-Haus Zorn

Montags und Freitags 4 Uhr

Der beliebte Nachmitt.-Tee

Musikaufführungen mit verstärkt. Orchester.

c461

Alt-Heidelberg.

Geiststr. 5. h2409

Freitag: Tanz-Abend.

Kaiser Wilhelmshalle!

Freitag großer Ball!

Gute Musik.

REICHSHOF

Heute Donnerstag, 7 Uhr abends

23. vornehmer Gesellschaftsabend und Tanz

B. B.B. **Beths Bunte Bühne**

Täglich das vorzügliche April-Programm!

U. a.:

Lisa und Otto Schultzer, Duett
Carl Wülfing, Humorist und Couplet-Autor
Wiedemann-Duo, Burlesken-Duo
Kaprano, Kunst- und Karikaturen-Zeichner
und die übrigen vorzüglichen Kräfte. h2872

Gr. Ulrichstr. 44 — Gr. Ulrichstr. 44

Erstklassige Wein- u. Likörstuben.

Barbetrieb. z1191 Dezente Musik

Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See

Abteilung Halle an der Saale

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung am Freitag, den 16. April 1920, vorm. 11 Uhr im Hause Bernburgerstraße 8

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Wahlen zum Vorstand und geschäftsführenden Ausschuß.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Halle an der Saale, den 8. April 1920. [z1700

Jugendhilfe — Halle.

Die für den 19. März anberaumt gewesene Jahresversammlung findet statt: Freitag den 9. April, nachm. 5 Uhr, Universität, Hörsaal 9. Mitglieder und Freunde sind herzlichst eingeladen. Im Anschluß daran Vorstandsitzung. Dr. Foine.

Von der Reise zurück

Eugen Renftle

Dentist

Lessingstr. 8 II.

Meiner werten Kundschaft von Diemitz und Umgegend.

Trotz erhöhter Kohlenpreise liefere

Marke Beuna beste Heizkraft

von 15 Zentner aufwärts frei Haus zu billigsten Tagespreisen.

Salinen-Grude, Bündchen-Holz, Futterrüben ständig auf Lager. Kohlen-Bezugscheine, Räum- und Rollfuhren werden angenommen.

Wilhelm Niemann junior, Diemitz. Tel. 4718.

Papier-Wäsche!

in allen Formen und Weiten.

Vorhemden und Manschetten.

Hallesche Dauerwäsche-Industrie o01456

D. C. Schatz, 56 nur Obere Steinstraße **56.**

Holzpantoffeln

nicht mit gestückeltem Lederblatt, nicht aus Tuchblatt,

nur aus gutem, ganzen Lederblatt

liefert billigst lfb871

Otto Fricke, Kl. Ulrichstr. 9, im Hof.

Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Geist-str. 5. **Volks-Lichtspiele!** Geist-str. 5.

Von Freitag den 9. bis Montag den 12. April 1920:

Viertägiges Gastspiel

des bekannten Filmschauspielers

Michl Mayr

Auf freier Bühne zeigt uns der Künstler ohne Perücke und ohne Schminke in den schärfsten Charaktermasken die schwere Arbeit vor dem Aufnahme-Apparat.

Außerdem Vortrag: Wie ein Film entsteht.

Stadt-Theater

Freitag den 9. April. Anfang 7, Ende 9¾ Uhr.

Die heimliche Ehe.

Sonnabend: [e866

— Der Zigeunerbaron. —

Thalia-Theater.

Gastspiel des Stadttheater-Personals. [e366

Sonntag den 11. April abends 7½ Uhr:

Johannisfeuer.

Apollo-Theater.

Täglich abends 7½ Uhr:

Die kleine Hoheit

Operette v. M. Knopf. In den Hauptrollen: Fanny Köhn, J. Christean, F. Schulz, A. Eugens, E. Rose, L. Seciaper, T. Brigo. Seit Jahren der größte Operettenerfolg im Neuen Operettenhaus Berlin täglich ausverkaufte Häuser! Vorverk. 9—1 und 5—6.

Edison-Theater.

Das Modell.

Lebensdrama, 4 Akte.

König Krause

Lustspiel in 4 Akten.
Hauptr. Leo Peukert.

Skatspieler

treff. s. nachm. u. ab. im

Hansa-Hotel

Skatspieler

finden jed. Tag Anschluß Hotel „Deutscher Hof", Franckestraße 8. (lfd219

+ Frauen Vorsicht!

Gebraucht bei Regelstörung u. Stockung m. in den hartnäckigst. Fäll. bestbewährten Spezialmittel. Lassen Sie sich n. irreführ. durch teuere, nutzlose Präparate, sond. bestellen Sie meine unschädl. erfolgr. wirkend. Mittel m. Garantieschein. Einen Versuch bei mir dürf. Sie nicht bereuen. Vers. gesch. streng diskret. S. Laursen, Hamburg 6, Neuer Pferdemarkt 20.

Reinige dein Blut!

Rheumatism., Gicht, Hautausschl., Leber- u. Nierenleiden, Hämorrhoid., Blutandrg. n. d. Kopf, Fettleibigk. s. a. Folg. ein. schlecht. Blutmischg. Glänz. bew. hat sich Apotheker Götzes antirheumatischer

Blutreinig.-Tee Nr. 150

in P. a 3 u. 5.50 ℳ, u.

Goetzin-Pillen Nr. 150

i. Schacht. a 3 u. 5.50 ℳ z. hab. i. f. all. Apoth., i. f. d. Bahnh.-, Hirsch-, Egg.-, Löw.-Apoth. 2c.

Spirituosen!

Deutscher Weinbrand, 39 Proz., Fl. 43,75 M., Weinbrand-Verschnitt, 39 Proz., Fl. 39,75 M., Jamaika-Rum-Verschnitt, 40 Proz., Fl. 43,75 M., diverse Liköre, ab Fl. 38,75 M. Preise einschließl. Steuer, Glas, Kiste, ab hier geg. Kassa. H. Silberschmidt, Wein-Großhandlung, Würzburg 6. (a01181

Parkett

Fach-Firma: **Hönemann**

Büro: Am Bahnhof 1. Fernruf 5849 u. 3631.

Bei Rheumatismus, Gicht, Gliederreiß., Verstauchungen, Steifheit d. Gelenk., Gliederlähmung gebrauche man

Blitz' Rosenstengelspiritus,

i. altersher bewährt angewandt. Flasche 6.– Mk. Vers.: Grüne Apotheke Erfurt 303.

Schrotmühle „Ergo",

für Hand- oder Riemenantrieb, Preis 225 Mark, empfiehlt für kleinere Landwirtschaften und Kleintierzüchter, Wilhelm Koelle, Mühlhausen in Thür. 5, Stadtbergstr. 5. F. 867.

HANSA

Gr. Ulrichstr. 20 — Gr. Ulrichstr. 20

Nur noch heute: Die grosse Sensation!

Die Schreckensnacht im Irrenhaus Ivoy.

Ab morgen: — Ab morgen:

Dekla Abenteurer-Zyklus!

Zwei Abschnitte aus dem Leben eines Abenteurers

Morel, der Meister der Kette: I. Teil!

Nach dem Roman: „Glanz und Elend der Kurtisanen" von Honoré Balzac.

Allgemeiner Konsumverein zu Schiepzig,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz per 31. Dezember 1919. [a01294

Vermögensteile.	ℳ	Verbindlichkeiten.	ℳ
An Inventar-Konto	100,00	Per Mitglieder-Geschäftsguthaben-Konto	3194,80
„ Anteil b. d. G.E.G.H.	1853,50	„ Reservefonds-Konto	6248,67
„ Kassa-Konto	381,29	„ Dispositionsfonds-K.	4451,46
„ Grundstücks-Konto	8000,00	„ Kautionsfonds-Konto	1200,00
„ Warenbestand-Konto	16729,00	„ Hausanteil-Konto	3500,00
„ Bankguthaben-Konto	1000,00	„ Spargelder-Konto	2700,00
		„ Mitgliederrabatt-Kto.	4685,72
		„ Kreditoren-Konto	380,10
		„ Reingewinn	1678,04
Summa	28063,79	Summa	28063,79

Mitgliederbewegung.

Am 1. Januar 1919 gehörten dem Verein an 108 Mitglieder
Eingetreten sind im Laufe des Jahres 14 Mitglieder
Summa 117 Mitglieder
Mit d. Schluß d. Geschäftsjahres schieden aus 11 Mitglieder
Bestand am 31. Dezember 1919 106 Mitglieder

Das Geschäftsguthaben der Mitglieder betrug am 1. Jan. 1919 ℳ 2060,80
„ „ „ „ „ 31. Dez. 1919 ℳ 3194,80
mithin mehr ℳ 1134,00

Die Haftsumme der Mitglieder betrug am 1. Januar 1919 ℳ 2575,00
„ „ „ „ 31. Dezember 1919 ℳ 4240,00
mithin mehr ℳ 1665,00

Allgemeiner Konsumverein zu Schiepzig,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Der Vorstand.
Karl Hofestädt. Albin Schlegelmilch. Karl Richter.

Landschaftliche Bank der Prov. Sachsen

Halle a. S., Martinsberg 10 — Magdeburg, Kaiserstr. 22

An- und Verkauf von Wertpapieren

Verwahrung und Verwaltung

Amtliche Hinterlegungsstelle. [a6604

Besitzer von Kriegsanleihen!

Achtung!

Für solides, hochangesehenes Millionenunternehmen sofort Verwendung für einen grossen Posten Kriegsanleihe. Besitzern von Kriegsanleihen, gleichviel welcher Serie, bietet sich hierbei besonderer Umstände halber Gelegenheit, dieselben sehr günstig zu verwerten. Es kommen nur Beträge von Mk. 15000.— an in Frage. Streng reelles Angebot. Offerten nur seriöser Reflektanten erbeten unter T. 7117 an die Expedition d. Blattes. (Bx407

Elektr. Spiritus- Gas- Bolzen- } **Plätten**

in vernickelt, empfiehlt

Ferd. Haussengler,

Barfüßerstr. 9. b2112

— Fernruf 1196. —

Schwedische

Mandelcreme

Ideale Hautcreme z. Erzielung eines zart. Teints Friedensbeschaffenheit. Allein zu haben: Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr. Postverf.

Gummi-Absätze!

in prima Qualitäten für Damen und Herren zu billigsten Preisen.

H. Bieder,

nur

35 Gr. Steinstr. 35.

Kernseife!

Engl. u. amerik. Kernseife, nur beste Mark, nl. versch. Gew., sow. Waschbergen und Reisstärke lief. lauf. in 10-Kilo-Paketen E. Kronenberg, Im- und Export, Köln, Jakordenstraße 12. Tel.-Adr.: Kronal-Köln.

Farbbänder,

Conti, 13 Millimeter, schwarz, nicht kop., so lange der Vorrat reicht, Stück 12 Mark. (e428

Aug. Weddy,

Leipzigerstraße Nr. 22.

Vervielfältigungen,

Flachdruck, Steindr., Wachsabzüge. Inst. „HANSA", Gr. Sandberg 16. Tel. 5222.

Jetzt ist es Zeit

Salzgemüse

zu kaufen.

Weisskohl Pfd.	10 ₰
Rotkohl „	25 ₰
Möhren „	25 ₰
Bohnen „	78 ₰

F. H. Krause

in allen Filialen.

Sind Sie gewandt?

Sirap, Gelka, Noribi, Niew, Ospen, Jeik, Znelbok, Raitsgut, Stonkzan, Desdren.

Diese Buchstaben richtig geordnet, ergeben 10 bekannte Städtenamen. Sind Sie in der Lage, die richtigen Städtenamen zusammenzustellen, dann werden wir Ihnen etwas übersenden, was Ihnen eine Ueberraschung und Freude bereitet. Lassen Sie uns die richtigen Namen und Ihre genaue Adresse zugehen und Sie erhalten ohne besondere Kosten einen zeitgemässen Gegenstand. Für die Uebersendung desselben hätten Sie uns lediglich die Versandspesen, die nur wenige Pfennige betragen, zu senden. Bitte weder Geld noch Briefmarken schicken. Sonstige Verpflichtungen haben Sie nicht. Viele Anerkennungsschreiben liegen vor. Verlag E. Vogt, Heidelberg. E 15

---

an den Schulen der Franckeschen Stiftungen findet die Aufnahme der angemeldeten Schüler und Schülerinnen

Dienstag, den 13. April,

vormittags 8 bezw. 9 Uhr

statt. Neue Anmeldungen können nur noch an der Lateinischen Hauptschule und an dem Ober-Lyzeum berücksichtigt werden.

Fries. (h2408

Nachlaß-Auktion.

Freitag den 9. ds. Mts., vormittags von 10 Uhr ab sollen in Halle, Burgstraße 1 versteigert werden:

1 Zylinder-Büro, 1 Herrenschreibtisch mit Aufsatz, Kleiderschrank, Tische, verschied. Stühle, Kinderbettstelle, Betkiste, Spiegel, Paneelbretter, Säule mit Figur, Bilder, verschied. Kaffee-Service, Gardinen, Registrier-Kasse, Dezimalwage, Büroregale, 1 großer Posten Herr.- und Damen-Kleidungsstücke, Wäsche und Stiefeln, verschiedene Teppiche und Läuferteppiche, Einmachetöpfe, Lampen, 1 große Partie Glas- und Porzellansachen und sonst. Haus- u. Küchengerät. (z1705

Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung von 8 Uhr vormittag ab.

Conrad Drebinger,

beeid. Auktionator,

Halle S., Burgstraße 50. Fernspr. 3019.

Auktion.

Freitag den 9. April, vorm. 10 Uhr, versteigere ich freiwillig Liebenauerstr. 150

1 Pianino, 12 Tische, 67 Stühle, 1 Billard, 1 Bierapparat m. 3 Leitungen, 1 Büfett, 1 Kachel- und 1 eiserner Ofen, Eisschrank, Wäscherolle (fast neu), selbige echt elektrisch einzurichten, u. div. a. S. [b1856

meistbiet. gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht und von 8 Uhr ab zu besichtigen.

Otto Uhlitzsch, Auktionator, Mansfelderstraße 4. Telephon 5209.

Auktion.

Freitag den 9. d. Mts., vorm. 10 Uhr, versteigere ich im Restaurant „Friedrichsgarten", hier, Friedrichstraße 23, meistbietend gegen Barzahlung: [z1696

1 sehr gute Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Sofa mit Umbau, 2 Sessel, 1 Salontisch, 4 Stühle, 1 Luxusschrank, 1 Spiegel, 1 Teppich (2×3).

Ferner:

1 tafelförm. Klavier, 1 Schreibsekretär, 1 Kleiderschrank, 1 Mahagonitisch, 2 Bettstellen m. Matr., 5 Rohrstühle, 1 Kronleuchter, 1 Vertiko, 1 Fensteraufsatz mit Gitter, 1 Frack mit Weste, div. Damen-Garderobe u. versch. and. Sachen.

Die Gegenstände sind gebraucht aber noch sehr gut erhalten. Besichtigung 2 Stunden vor dem Termin.

Max Knoche, beeidigter Versteigerer, Hermannstraße 5. Tel. 2942.

Auktion.

Sonnabend den 10. April, vorm. 10 Uhr, versteigere ich

Ludwigstraße 11, Halle a. S.:

4 Pferde,

2 mittlere tragende Stuten,
2 stramme Russen,
1 frischmelkende Ziege,
1 Futterschwein,
2 Federwagen, 20 Ztr. Tragkraft,
2½ zöll. Leiterwagen,
2 Sättel mit Zaumzeug,
1 engl. Reithose mit Lederbesatz,
1 Zink-Badewanne,
1 Kleiderschrank,
250 Paar Stahl-Streifbänder,
Großer Posten Einmach-Gläser,
2 Schweinetröge u. versch. Sachen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung von 9 Uhr an.

Der Besitzer.

Landwirte

verkauft Eure Wolle nicht vorzeitig!

Am 5. und 6. Mai ist die Wollversteigerung in Berlin.

Anfragen und Anmeldungen an die Deutsche Wollgesellschaft, Berlin, Markgrafenstraße 77. (b8280

Bildhauer.

Möbelfabrik hat dauernd gutlohn. Arbeit zu vergeben.

Angebote unter L. G. 1399 an Haasenstein & Vogler, Leipzig. b1319

Krankheiten die bedrängen wie Nervenleiden, Neurasthenie, Magen- und Darmerkrankungen, Rheuma, Ischias werd. beseitigt durch

Wohlmuths Elektro-Galvanischen Apparat,

der Körper und Nerven wieder erfrischt und leistungsstark macht. h01894

Ausführl. Druckschriften kostenlos durch

Wohlmuth, Geiststr. 9, Eing. Fleischerstr.

Behandlung — Vermietung — Verkauf.

Leder- u. Treibriemenlager

Sohlleder, sämtliche technischen Leder z1711

Max Reschke, Magdeburgerstraße Nr. 56.

Montag, den 12. April, eröffne ich im Restaurant „Augustinerbräu", Mittelstr., für junge Damen, Frauen und Mädchen einen 15stündig. theoretischen und praktischen

Tafeldeck- u. Servierkursus

Der Unterricht wird mit den dazu gehörigen Tafelgerätschaften erteilt und umfaßt das moderne Tafeldecken, Servieren, Serviettenbrech., Speisenfolge bei Tisch, Blumenschmuck, Anstandslehre 2c.

Tageskursus 3–6, Abendkursus 7–10 Uhr

Honorar 30 Mark

Bei der Anmeldung sind 6 Mark Einschreibegeld zu zahlen, welche bei Zahlung des Honorars angerechnet werden. Obige Kurse beginnen auch am

Dienstag, den 13. April, in Querfurt

Hotel zum goldenen Stern.

Gefällige Anmeldungen werden in obigen Lokalen, woselbst Referenzen u. Einzeichnungslisten ausliegen, höflichst erbeten. [b60

Frau Berta Linke

Fachlehrerin für modernes Tafeldecken und Servieren

Unser

III. Photo-Kursus

für Amatur-Photographen

beginnt am 12. April, abends 6 Uhr.

Anmeldungen rechtzeitig erbeten.

Photo-Haus Ballin & Rabe

Poststrasse 14. h2405

Am Montag, den 12. April beginnt in der Martinschule, Charlottenstr. 15, für Anfänger ein neuer Unterrichtskursus in der leicht erlernbaren Stenographie Stolze-Schrey. Anmeldungen werden daselbst am genannten Tage um ½8 Uhr abends entgegengenommen. Stenographen-Verein Halle-Nord. Vereinslokal: Friedrichsgarten. b1889

Tanz-Kursus

Beginn 12. April
noch Damen-Meldung bald erbeten:

Weidenplanstraße 16. **Hofballettmstr. Wesner.**

Tanz- Lehrzirkel mit Anstandslehre beginnt April.

Gefl. Anmeldungen von Damen und Herren höflichst erbeten. Privatunterricht jederzeit. Dienstag und Freitag v. 3–5 Uhr Nordstr. 17. II.

Peters und Born.

Die Vorzüge meiner [e300

Schul-Tornister

solide, haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Schul-Tornister

für Knaben und Mädchen

in grosser Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten.

C. F. Ritter

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.

Rauchtabak

rein überseeisch, in ½ Pfd.-Paket à Mk. 5.40 Postkolli 30 Pakete Mk. 216.— bei größer Abnahme billiger.

Zigarren

reine Ware, von Mk. 550.— bis Mk. 2000.—

Proben sortiert in Originalpackung empfiehlt nicht unter ½ Mille (Ex410

Zigarren- und Tabakversandhaus

M. Preuss,

Darmstadt, Waldstraße 1.

Das grosse Sterben von

Ratten, Mäusen, Russen Schwaben, Wanzen

bewirkt

Furol

Stern-Drog., Geiststr. 64, Drog. Otto Buchmann, L. Wuchererstr. 7, Drog. F. A. Bax, Ulrichstr. 4/5, Drog. Ernst Jentsch, Leipziger Str. 81, Steintor-Drog., Steinstr. 48, Med. Drog. Hermann Stitz Nachf., Herz-Drogerie, Magdeburgerstraße 26, Drog. O. Kramer, Mittelwache 9 u. 10, Max Ott, Drog., Steinweg 26. Gen.-Vertr.: F. Peters, Leipzig, Hardenbergstr. 36, Tel. 21344. (hi220

Schuhcreme

Marke Weltglanz, (h2299

prima Qualität, billigst, empfiehlt

Paul Lange,

Kurz- und Galanteriewaren, Merseburgerstraße 168 (Nähe Riebeckplatz).

Messing — Kupfer — Rotguß — Neusilber — Aluminium

Nickel — Zinn — Zink — Blei — kauft

zu jeweiligen Tages-Höchstpreisen als Selbstverbraucher zum Einschmelzen

Metallgießerei und Metallwarenfabrik

Ferdinand Haassengler

Gegr. 1889 Barfüßerstr. 9 Fernruf 1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200408035/fragment/page=0006